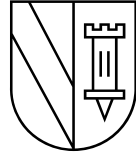


Amtsblatt

Nummer 21

Ettlingen

Mittwoch, 24. Mai 2017



**Froschbacher
DORFFEST
Bruchhausen**

Freitag & Samstag
17:00 Uhr Festbeginn ab 12:00 Uhr

23./24. Juni 2017

Festplatz Bruchhausen

The poster features a vibrant orange and yellow background with a brick-like texture. At the top, a yellow frog is perched on the letter 'O' of 'DORFFEST'. The text is in a bold, blocky font. The bottom of the poster shows silhouettes of people dancing and several black frogs in various jumping poses.

Gute Nachricht aus Berlin: Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit unterstützt die klimafreundliche Nahwärmeversorgung des Musikerviertels mit 80 Prozent der kalkulierten Ausgaben. Das Musikerviertel wird ab 2020 rund 1.900 Tonnen CO² jährlich bei der Erzeugung von Wärme und Warmwasser einsparen.

„Überbringer guter Nachrichten sind in Ettlingen stets höchst willkommen“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung von Umweltstaatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter in der Wilhelm-Röpke-Schule im Beruflichen Bildungszentrum. Schwarzelühr-Sutter überreichte den offiziellen Zuwendungsbescheid für das Projekt „zeozweifrei NAH.WÄRME für das Musikerviertel“, an OB Arnold, an Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen (SWE) und an die weiteren Projektbeteiligten, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel für den Landkreis Karlsruhe und Birgit Schwegle von der Umwelt- und Energieagentur. Eine Fördersumme von vier Millionen Euro. „Es freut mich, dass der Klimaschutz bei der Quartiersentwicklung des Musikerviertels von Anfang an mitgedacht wurde“, sagte Schwarzelühr-Sutter und ergänzte: „Alle wichtigen Akteure, die Wohnbaugesellschaften, die Eigentümergesellschaften, Stadtwerke, Stadt und Landkreis haben bei der Projektentwicklung mitgewirkt. Dass hier nun ein regenerativer Anteil von 97 Prozent an der Wärmeerzeugung erzielt werden soll, ist ein toller Erfolg.“ Die Förderung unterliegt strengen Kriterien. Von 270 aus dem ganzen Bundesgebiet eingereichten kommunalen Förderanträgen kamen gerade einmal 29 in die engere Wahl. Was für Ettlingen sprach, war das Berufliche Bildungszentrum, denn hier lerne die nächste Generation direkt nicht nur über erneuerbare Energien, sondern unmittelbar über Klimaschutz, unterstrich Schwarzelühr-Sutter.

Vorbildlich habe sich hier ein Quintett zusammengefunden, das eine Symphonie startet, hob denn OB Arnold heraus mit Blick auf das Musikerviertel. Er dankte wie schon zuvor Landrat Dr. Christoph Schnaudigel der Staatssekretärin für den Förderbescheid. Eine wichtige Voraussetzung, dass nun im Gemeinderat der endgültige Beschluss gefasst werden kann. In seinen Dank schloss Arnold auch Birgit Schwegle von der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe ein, die die Koordination der Beteiligten übernommen hatte. Die regenerative und damit klimafreundliche Energieerzeugung erreicht im Ettlinger Musikerviertel die Wilhelm-Lorenz-Realschule, das Berufliche Bildungszentrum (BBZ), 35 Mehrfamilienhäuser mit 400 Wohnungen, zehn Einfamilienhäuser sowie einen Kindergarten, der nach dem Bau an das Wärmenetz angeschlossen wird.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel hatte zuvor deutlich gemacht, bei der Sanie-

Umweltstaatssekretärin überreicht Förderbescheid für Klimaschutzprojekt Musikerviertel

Zeozweifrei erhält vier Millionen Euro



Einen Förderbescheid des Bundes von vier Millionen erhielt Ettlingen: im Bild Landrat Schnaudigel Stadtwerkechef Oehler, Staatssekretärin Schwarzelühr-Sutter, OB Arnold, Birgit Schwegle Umweltagentur, Stadtbau-Geschäftsführer Neumeister (v.l.). Kleines Bild Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

rung und dem Neubau des Beruflichen Bildungszentrum, das rund 3.000 Schülerinnen und Schüler besuchen, gehen wird neue Wege. „Wenn wir bauen, wollen wir energetisch sinnvoll bauen. Wir haben das Schulgebäude daher nicht isoliert betrachtet, sondern beim Konzept zur Energieversorgung die umliegenden Gebäude miteinbezogen. Der Kreis hat auf diese Weise zusammen mit der Stadt Ettlingen und den Stadtwerken Ettlingen und mit Unterstützung der Energieagentur Kreis Karlsruhe ein übergreifendes Konzept erarbeitet, um so die Energiewende vor Ort umzusetzen.“ Ein Beitrag zum Klimaschutz, denn das Projekt spart künftig rund 1.900 Tonnen CO² ein.

Stadtwerkechef betonte dass die Energiewende vom Klimaschutz komme. „Mit dem zeozweifrei-Projekt schaffen wir einen wichtigen Beitrag für die nächsten Generationen“. Auch Birgit Schwegle bekräftigte, dass wir die Pflicht haben etwas zu tun für den Klimaschutz und es deshalb wichtig sei, dass Stadtplaner noch enger mit den Energieunternehmen zusammenarbeiten. Aus unterschiedlichen Bausteine setze sich der Klimaschutz zusammen, denn auch die Mobilität gehöre dazu, so Schwarzelühr-Sutter. Anschließend trug sich die Staatssekretärin in das Goldene Buch der Stadt ein. Das Projekt „zeozweifrei NAH.WÄRME für das Musikerviertel Ettlingen“ hat insgesamt ein Investitionsvolumen von rund fünf Millionen Euro und soll bis Ende 2019

realisiert werden. Planung und Vorbereitung der Ausschreibungen sind bereits im Gange, Baubeginn ist für Frühjahr 2018 geplant. Der Aufbau der Wohngebiets-Wärmeversorgung erfolgt an verschiedenen Stellen. Die Hauptakteure dabei sind das Berufliche Bildungszentrum (BBZ) und die Wilhelm-Lorenz-Realschule. Auf dem Dach des Neubaus der Wilhelm-Röpke-Schule beim BBZ erzeugen rund 540 Quadratmeter Solarthermiekollektoren Wärme aus der Sonneneinstrahlung. Im Keller der neuen Schule produzieren zwei große Pelletheizungen heißes Wasser für die Fernwärmeversorgung. Sogenannte Pufferspeicher nehmen die unterschiedlich erzeugte Wärme zur Zwischenspeicherung auf.

In der Heizzentrale des BBZ wird eine alte Heizung durch einen neuen Biogas-Spitzenlastkessel ersetzt. Und im Keller der benachbarten Wilhelm-Lorenz-Realschule findet ein mit Biogas betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) seinen Platz. Neben der Wärme für das Nahwärmenetz erzeugt das BHKW auch regenerativen Strom für die Schule. Das so erzeugte heiße Wasser wird durch unterirdisch verlegte, wärmeisolierte Rohre zu den einzelnen Verbrauchern transportiert. Dort hat jeder Keller eine Wärmeübergabestation, die das heiße Wasser in die hauseigene Wärmeverteilung pumpt. Umgekehrt wird das abgekühlte Wasser wieder in die Heizzentralen zurückgepumpt und dort erneut aufgewärmt.

Dank Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“

Perlen unserer Heimat glänzen wieder

Am Horberloch: Kammolche, Gelbbauchunken und Springfrösche



Das Horberloch mit seinem Hägenich ist für Molche und Amphibien wieder ein „Eldorado“ geworden, dank des Förderprogramms von LUBW und EnBW.

Für viele ist das Horberloch „nur“ eine Passage, um in einer idyllischen Landschaft von Ettlingen gen Karlsruhe zu radeln. Dass aber dort rechts und links des Weges eine mehr als reiche Amphibien- und Reptilienwelt ist, dass dürfte nicht vielen bekannt sein, doch auffallen dürfte den Radlern und Spaziergängern, dass es wieder Tümpel und Gumpen gibt, die zuvor komplett überwuchert und zugewachsen waren.

Nun tummeln sich in diesen Stillgewässern wieder Kamm-, Berg- und Teichmolche, Gelbbauchunken, Springfrösche und Feuersalamander, und das innerhalb kürzester Zeit. Denn im Dezember 2015 war das Bett des Hägenichs im Horberloch als neue Heimat für die Amphibien und Reptilien vorbereitet worden, damit sie sich dort wohlfühlen. Und als würde sich die Natur für die Renaturierungsmaßnahme bedanken, quakte es während des Pressetermins am Mittwoch vergangener Woche mit Staatssekretär Andre Baumann vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, der Präsidentin der LUBW Margareta Barth, dem Leiter Umwelt der EnBW Dr. Bernd Calaminus und OB Johannes Arnold. Denn dank des gemeinsamen Förderprogramms von LUBW und EnBW „Impulse für die Vielfalt“ zum Schutz von Amphibien und Reptilien konnte den Molchen das Horberloch wieder „schmackhaft“ gemacht werden. Bei seiner Begrüßung machte OB Arnold deutlich, dass wir uns hier an einer „interessanten Schnittstelle befinden, nämlich zwischen Zivilisation und

Urbanität und einem ökologisch hochwertigen Lebensraum. Doch wir dürfen nicht nur den Adaptionskräften der Natur vertrauen, sondern müssen unseren Beitrag leisten, damit die Amphibien, die auf der Roten Liste stehen, aber nicht nur sie, wieder heimisch werden“. Er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

Denn mit Herzblut waren alle am Werk vom Umweltkoordinator Peter Zapf über Claudia Weinrebe vom Büro Arland, die die Stadt bei der Renaturierungsmaßnahme berät, und Dr. Michael Waitzmann von der LUBW bis hin zu Volker Matthis von der Firma Grüngestaltung Garten- und Landschaftspflege. Dieser Begeisterung über und für das erfolgreiche Projekt konnte sich keiner der Anwesenden entziehen. Trotz aller Freude unterstrich Baumann, dass der Verlust der Artenvielfalt oberste Priorität habe, gefolgt von zu hohen Stickstoffkonzentrationen und dann erst auf Platz drei komme der Klimawandel. Er erinnerte an das „natürliche“ Artensterben, Stichwort Dinosaurier, doch dieses Mal sei es vom Menschen gemacht. „70 Prozent der Amphibien stehen auf der roten Liste“. Es gehe um den Erhalt der Lebensräume, aber auch deren Vernetzung, und hier trage das EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ sowie die Projekte des 111-Artenkorbs bei. Es gehe darum, die „Perlen unserer Heimat für Tiere und Menschen zu schützen und zu bewahren“.

Die Präsidentin der LUBW Barth unterstrich die Langfristigkeit des Projektes und sein exemplarischer Charakter. Wie

erfolgreich das Förderprogramm sei, spiegle sich daran wider, dass es bereits in die Verlängerung gehe und man in diesem Jahr das 100. Projekt erwarte. Barth dankte der Arbeit der Fachjury aus Landesvertretern und Artenexperten. Dr. Bernd Calaminus hob heraus, dass bis heute 160 Förderanträge von Kommunen und Vereinen gestellt, 91 ausgewählt worden seien, darunter der Hägenich, denn die Gelbbauchunke und der Kammolch verdienen besondere Aufmerksamkeit. In diesem Jahr seien bereits 19 Anträge eingegangen.

Dr. Waitzmann machte deutlich, dass es hier noch viel Potenzial im Hägenich gebe, um dann die Lebensräume der Molche und Frösche kurz zu skizzieren und jeweils ein Pärchen der Amphibienart zu präsentieren, die selbstredend anschließend im Tümpel ausgesetzt wurden. Umweltkoordinator Peter Zapf erläuterte, welche Maßnahmen ergriffen wurden, von der Entfernung der Betonsohlschale und der anschließenden Renaturierung (bis heute sind es 550 Meter), der Entschlammung eines Amphibienteichs. „Wir haben den BUND ebenso miteinbezogen wie die Jäger, Landwirte und Kollegen aus Karlsruhe“, so Zapf, der die Renaturierung bis zur Autobahn fortführen möchte. Damit die Tümpel und auch der Graben weiterhin frei bleiben, braucht es einen Pflegeplan. Abschließend unterstrich Baumann nochmals, die artenreichste Region ist gerade der dicht besiedelte nördliche Oberrheingraben, weshalb er von nationaler Bedeutung sei.

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsaus- schusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am Dienstag, 30.05.2017, 17:30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Auswertung der Sozialberichte 2012 und 2015 des Landkreises Karlsruhe für Ettlingen
 - Information
2. Internationaler Pianistenwettbewerb
 - Entscheidung über das weitere Vorgehen
 - Vorberatung
3. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
4. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.
gez. Johannes Arnold - Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ausschusses f. Umwelt u. Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses f. Umwelt u. Technik ist am Mittwoch, 31.05.2017, 17:30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Städtebauliche Entwicklung des Plangebiets "Rastatter Straße/Dieselstraße (Festplatz)"
 - Weiteres Vorgehen auf Basis des Ergebnisses des VgV-Verfahrens
 - Grundsatzbeschluss
 - Vorberatung
2. Bolzplatz im Wasenpark
 - Entwurf für die Neugestaltung des Kickerfeldes als Kunstrasenplatz
 - Entscheidung
3. Potentialstudie Ortszentrum Schöllbronn Phase 2 / Neubau einer Schul- und Vereinssporthalle für den Stadtteil Schöllbronn
 - Planungskonzept und weiteres Vorgehen
 - Vorberatung
4. Pflastersanierungsprogramm südliche Altstadt, Abschnitt Neuer Markt/Bruchgasse
 - Vergabe der fachtechnischen Planung und Festlegung des weiteren Vorgehens
 - Entscheidung
5. Geschlossene Kanalsanierung
 - Planungsbeschluss
 - Entscheidung
6. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
7. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.
gez. Johannes Arnold - Oberbürgermeister

Kriminalstatistik 2016

Einbruchszahlen konstant hoch – Rauschgift weiterhin ein Problemfeld



Die Einbruchszahlen bleiben konstant hoch.

Um es gleich vorweg zu nehmen, die Diebstähle aus Autos sind ebenso stark zurückgegangen wie die Vermögens- und Fälschungsdelikte. Besonders erfreulich sei der Rückgang der Häufigkeitszahl, sie gibt Auskunft über die erfassten Straftaten pro 100 000 Einwohnerzahl und erlaubt einen Vergleich mit anderen Städten, erläuterte Alexander Seifert, Leiter des Ettlinger Reviers, der gemeinsam mit seinem Kollegen Jürgen Maisch die von Simon Krombacher aufbereitete Kriminalstatistik für das Jahr 2016 im Rathaus vorstellte. In Ettlingen ging die Häufigkeitszahl um 5,5 Prozent zurück, im Land Baden-Württemberg um 2,8 Prozent, „eine erfreuliche Entwicklung“, so Seifert, „seit 2014 haben wir einen Rückgang“. Die Gesamtzahl der Straftaten lag bei 1 747, die Aufklärungsquote bei knapp 52 Prozent. „Manchmal hilft uns der Zufall gerade bei Serienstraftaten, was sich dann auch in der Statistik niederschlägt“.

Was sich jedoch gegenüber dem Jahr 2015 verändert hat, das erläuterte Jürgen Maisch, der zunächst deutlich machte, dass die Mannschaft im Revier immer älter werde, der Altersdurchschnitt liege bei 56 Jahren. Es gebe Fehlzeiten und „dennoch können wir positive Ergebnisse vorlegen“.

Ein Spiegelbild der Gesellschaft ist die Zunahme der Rohheitsdelikte um über 27 Prozent. Es wird schneller zuschlagen, jemand aus der Bahn oder dem Bus herauschupst. Es reiche eine banale Kleinigkeit und die Hemmschwelle sinke, „auch weil kaum Konsequenzen drohen, wie Arbeitsdienste oder Haftstrafen“, machte Maisch deutlich. Auch der Respekt gegenüber der Polizei sinke.

Gestiegen ist um 4,3 Prozent der Wohnungseinbruch und der Klau von nicht abgeschlossenen Rädern um 5,7 Prozent. Die geographische Lage Ettlingens biete gute Fluchtwege, deshalb ist die Zahl bei den Wohnungseinbrüchen kon-

stant hoch, die Zahl liegt bei 49. In gut zehn Minuten seien die Diebe nicht nur im Haus, sondern hätten in dieser Zeit auch alle typischen Verstecke durchwühlt. Auf rund 110 000 Euro belaufe sich der Wert der entwendeten Gegenstände, der Sachschaden nicht eingerechnet, merkte Maisch an. Überdies werde mittlerweile auch morgens eingebrochen. „Deshalb sollte man, wenn man was

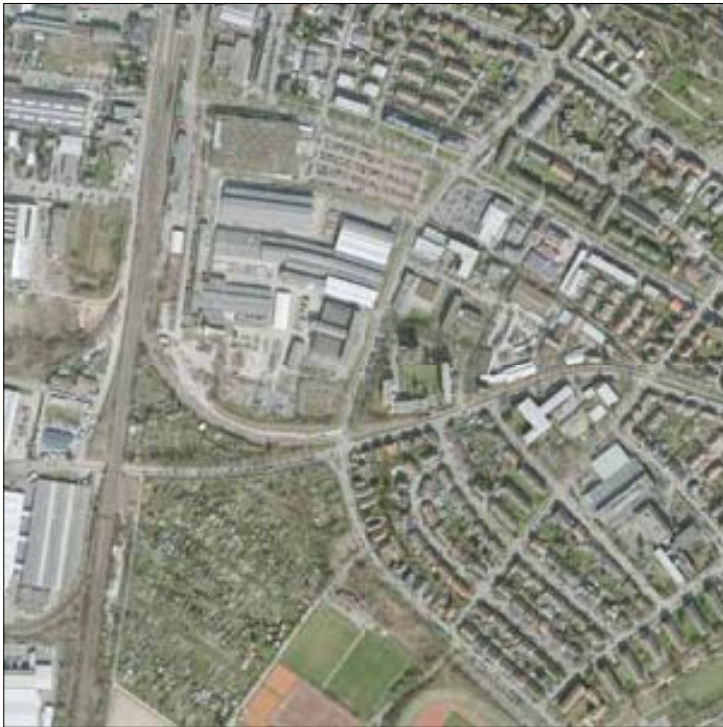
Verdächtiges sieht, sofort die 110 anrufen“. Mit Blick auf Bürgermeister Thomas Fedrow erinnerte Maisch an die Kampagne des Fördervereins sicherer südlicher Landkreis (kurz FöSSL). Auf gleichbleibendem Niveau (bei 354) ist der Diebstahl ohne erschwerende Umstände, dazu gehört auch der Kaufhausklau, meist von durchreisenden Tätern, leider liegt die Aufklärungsquote beim Radel-diebstahl nicht sehr hoch, es gibt keine speziellen Örtlichkeiten, aber wir haben Ansätze entwickelt.

Angestiegen von 43 auf 65 sind die Straftaten gegen die persönliche Freiheit, sprich Bedrohung, Stalking und Nötigung. Sexualstraftaten sind um eine auf zehn gesunken. Nicht ruhig stimmen die Polizei die Zahlen beim Rauschgift, die zwar gesunken sind von 95 auf 82, denn heute sei es wesentlich leichter an Rauschmittel heranzukommen, die überdies zum größten Teil synthetisch hergestellt und mit Badesalz oder Mehl versetzt werden. Darüber hinaus hat Cannabis heute eine deutlich höhere Konzentration an Zusatzstoffen.

Beim Blick auf die Statistik zeigt sich, das Gros der Tatverdächtigen sind Männer, nur 24 Prozent sind weiblich, und es sind 74 Prozent Erwachsene, die älter als 21 Jahre sind, bei den Heranwachsenden zwischen 18 und 21 Jahren sind es elf Prozent. Beim Blick auf die Nationalität zeigt sich, dass 67 Prozent der Tatverdächtigen Deutsche sind, 26 Prozent Nichtdeutsche und sieben Prozent Asylsuchende.

Erfolge zeitigen sowohl der Kommunale Ordnungsdienst als auch der Gemeindevollzugsdienst durch ihre Präsenz im Stadtgebiet, dadurch seien die Sachbeschädigungen zurückgegangen. Fedrow dankte in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat, „durch sein Placet konnten wir mehr Personal einstellen“. Wie schon zuvor Alexander Seifert und Jürgen Maisch hob auch Fedrow die gute Zusammenarbeit mit der Polizei heraus.

Aus dem Gemeinderat



Die Wilhelmstraße Ost wurde als Satzung beschlossen; zudem wurde der Durchführungs- und Erschließungsvertrag mit der Vorhabenträgerin geschlossen.

Durchführungsvertrag und Bebauungsplansatzung Wilhelmstraße Ost

Wie bereits vielfach berichtet wird die Dr. Lickert Quartierüberbebauung Wilhelmstraße GmbH & Co. KG ihr Grundstück an der Wilhelmstraße zu einem gemischt genutzten Quartier mit Angeboten für Wohnen, Büros und Dienstleistungen sowie Handels- und Gewerbenutzungen bebauen. Als nächste Schritte erfolgen nun der Abschluss des Durchführungs- und Erschließungsvertrags sowie der Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans.

Um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan rechtskräftig werden zu lassen, braucht es sowohl die gemeindliche Satzung über den Bebauungsplan, den Vorhaben- und Erschließungsplan des Investors sowie den Durchführungsvertrag, der zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde abzuschließen ist.

Die Vorhabenträgerin verpflichtet sich mit dem Vertrag zur Durchführung des Vorhabens nach bestimmten Regelungen, die unter anderem die Durchführungspflicht für das Investitionsvorhaben innerhalb einer bestimmten Frist und auf eigene Kosten umfasst, Modalitäten zur Auftragsvergabe und Bauüberwachung sowie Gewährleistungspflichten.

Der Durchführungs- und Erschließungsvertrag wurde mit allen betroffenen Fachämtern und der Vorhabenträgerin ausgehandelt, im Ausschuss für Umwelt und Technik im März wurden wie berichtet noch wenige Änderungen angeregt und eingearbeitet. Der Gemeinderat stimmte zu. Gleich im Anschluss erfolgte der Beschluss des Bebauungsplans Wilhelmstraße Ost als Satzung.

Sachlicher Teil - Flächennutzungsplan Windenergie - Votum der Stadt

Wie schon vor 14 Tagen der Ausschuss für Umwelt und Technik bestimmte der Gemeinderat, den Beschlussvorschlägen der Verbandsversammlung nur dann zuzustimmen, wenn die Fläche Kreuzelberg nicht in die Flächenkulisse mit aufgenommen wird. Andernfalls gibt das Planungsamt der Planungsstelle des Nachbarschaftsverbands im Rahmen der zweiten Behördenbeteiligung entsprechend eine ablehnende Stellungnahme ab. Der Gemeinderat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des Ausschusses an und beauftragte die Verwaltung, sollte der Kreuzelberg „drin“ bleiben, alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu prüfen, um gegen den Beschluss des Regionalplans bzw. des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe vorzugehen. Das Regierungspräsidium als Obere Naturschutzbehörde hatte dem Klimaschutz Vorrang vor dem Artenschutz (Rotmilan und andere Greife) eingeräumt und dem Kreuzelberg eine Ausnahmegenehmigung erteilt. Windkraftanlagen wären dort somit möglich. Zusätzlich ging ein Antrag der CDU-Fraktion durch, die den Abstand zur Wohnbebauung von 1000 auf 1500 Meter erweitert haben wollte.

Fortschreibung FNP 2030 des NVK: Wohnen und Gewerbe – Votum der Stadt

Mehrheitliche Zustimmung erteilte der Gemeinderat wie schon zuvor der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Votum, das die Stadt in der Verbandsversammlung am 22. Mai zum Beschluss über die Flächenkulisse Wohnen und Gewerbe zur Ausarbeitung der Begründung und des Umweltberichts für den Entwurf des Flächennutzungsplans (FNP) 2030

des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe (NVK) abgeben wird.

Wie berichtet werden im Verfahren zur Fortschreibung des FNP 2030 die Schwerpunkte Wohnen und Gewerbe synchronisiert als Grundlage für die Begründung und den Umweltbericht für den Entwurf. Die Flächenkulisse Wohnen war vom Gemeinderat bereits Anfang Februar abgesegnet worden; der Flächennutzungsplan auf der Gemarkung Ettlingen stellt rund 81 Hektar potenzielle Entwicklungsflächen für Wohnen dar.

Was den Bereich Gewerbe angeht, so war die Flächenkulisse nach der frühzeitigen Beteiligung 2015 mit rund 11,3 ha. Fläche hinter dem prognostizierten Bedarf von 15,3 ha für Ettlingen erheblich zurück geblieben. Die Kulisse umfasste Flächen im Bereich Gutshof Hagbruch, Oberer Haag Erweiterung I und II, Heiligenfeld Süd und Seehof Süd. Insgesamt beläuft sich der Vorschlag der Verwaltung nach weiteren Anpassungen nun auf 18,65 ha an Gewerbekulisse, was den prognostizierten Bedarf um rund 3,35 ha übersteigt. Dies ist durchaus sinnvoll, denn die Flächenkulisse kann sich im Rahmen des Beteiligungslaufes durchaus noch verringern.

Zur Erarbeitung des FNP-Entwurfs mit Begründung und Umweltbericht werden nochmals die Einzelflächen im Detail bewertet. In der Verbandsversammlung am 22. Mai erfolgt noch nicht der Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Auslegung und der Trägerbeteiligung, dies wird voraussichtlich erst im November erfolgen, vorgeschaltet ist eine weitere Vorberatung und ein weiteres Votum der Stadt. Bei der Trägerbeteiligung kann die Stadt sich nochmals durch eine Stellungnahme förmlich am Verfahren beteiligen.

Wahl des Feuerwehrkommandanten und -stellvertreters der Abteilung Ettlingen-Stadt sowie des Stellvertreters des Feuerwehrkommandanten der Wehr Ettlingen

Wegen des Ablaufs von Amtszeiten waren Posten sowohl bei der Abteilung Wehr Ettlingen als auch bei der Gesamtheit neu zu besetzen. Der Gemeinderat schloss sich dem Votum der wahlberechtigten Feuerwehrleute an, so dass nun folgende Personen neu im Amt sind: Nachfolger von Hans-Peter Kassel als Abteilungskommandant der Abteilung Ettlingen-Stadt ist Martin Baureithel (bisher schon Stellvertreter). Zu seinem Stellvertreter bestimmten die Wahlberechtigten Marcel Früh.

Zum Nachfolger von Markus Rudolph als 1. Stellvertretender Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Ettlingen wurde Alexander Johmann-Vonier gewählt.

Allen Wehrleuten, den aus ihren Ämtern scheidenden sowie ihren Nachfolgern, galt der Dank für den Einsatz von Leib und Leben und für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, sowohl von Seiten des OB als auch von den Fraktionen.

Gemeinderat:

Neuer Jugendgemeinderat verpflichtet



Mittlerweile gibt es zum 12. Mal einen Jugendgemeinderat: Ende März/Anfang April wurden sechs Kandidaten neu gewählt. OB Arnold nahm ihre Verpflichtung vor und verabschiedete zugleich ausscheidende JGR. Mit Bild: die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden des Gemeinderats.

Wie berichtet waren vom 27. März bis 7. April rund 4.400 Schülerinnen und Schüler aufgefordert, davon rund 2.870 aus Ettlingen, sechs der zwölf Jugendgemeinderäte neu zu wählen. Der Wahlmodus für den JGR sieht vor, dass zur Wahrung der Kontinuität jedes Jahr nur sechs Sitze neu zu besetzen sind.

13 Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt, das Wahlergebnis wurde vom Wahlausschuss am 10. April festgestellt. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 28,3 Prozent bzw. 1.241 Jugendliche gingen zu den Urnen. Gewählt wurden Benjamin Sivasuntharam und Simon Seifried (beide Wilhelm-Röpke-Schule), Jonas Kaiser (Auszubildender), Carla Simon (Heisenberg-Gymnasium), Magdalena Schleicher (Schillerschule) und Julia Gosniz (Pestalozzischule). Carla Simon, Magdalena Schleicher und Julia Gosniz sind neu, die drei jungen Männer hatten sich erfolgreich zur Wiederwahl gestellt. Nachdem die ausscheidenden Jugendgemeinderäte verabschiedet worden waren, nahm Oberbürgermeister Johannes Arnold die Verpflichtung der Neuen vor. Sämtliche Gemeinderatsfraktionen dankten ebenso wie der Rathauschef den jungen Leuten für ihr Engagement, das sei wertvoll und nutzbringend für die Gesellschaft.

Der Sprecher des 11. Jugendgemeinderats, Benjamin Sivasuntharam, trug zudem den Tätigkeitsbericht fürs vergangene Jahr vor. Das Fußballturnier „Sei mein Nachbar“ für Flüchtlinge im September 2016, eine Premiere, hob er besonders hervor. Das Ziel, die Menschen zusammenzubringen, sei erreicht worden, er dankte dem Gemeinderat

und dem Kooperationspartner AK Asyl für die Unterstützung der Aktion. Das Turnier soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Schulball, Weihnachtsbäckerei, die 2. Faschingsdisco, einige Aktionen fanden erstmals statt, andere haben bereits eine gewisse Tradition. Die Kooperation mit den verschiedenen Ämtern sei ausgesprochen gut, betonte der Sprecher. In der kommenden Amtsperiode stehen wieder eine ganze Reihe von Projekten auf dem Programm, neben dem Fußballturnier ist ein Hip-Hop-Event mit dem Specht geplant, Beteiligungen am Kinderfest und an den Planungen des „Alla Hopp Parks“ und vieles mehr.

Plakatierungsrichtlinien-Anpassung

2007 hatte der Gemeinderat erstmals Plakatierungsrichtlinien erlassen, 2009 waren sie überarbeitet worden, unter anderem mit dem Ziel, die Plakateflut einzudämmen. Nun wurden die Richtlinien erneut überarbeitet, die Neufassung ist unter anderem Sicherheitsaspekten geschuldet. Wie schon der Verwaltungsausschuss vor 14 Tagen beschloss auch der Gemeinderat die Neufassung, die unter anderem die Aufstellung von Plakaten an Kreisverkehrsanlagen und Verkehrsinseln (keine Plakatierung im Kreisinnenring und 25 Meter vom äußeren Kreisfahrbahnrand sowie auf den Verkehrsinseln) regelt und ein Verbot von Plakatierungen im Umkreis von 50 Metern zu den Ortsteilstelen umfasst. Zudem wird die Zeit, in der vor Wahlen keine Erlaubnispflicht besteht, von bislang zehn auf sechs Wochen verkürzt. Neu ist, dass ausnahmsweise bei allgemeinen Wahlen oder Abstimmungen

auch im historischen Innenstadtbereich Plakate gemäß den Richtlinien aufgestellt werden dürfen. Nicht begrenzt wird die Zahl der Wahlplakate; denn der Aufwand, um eine solche Beschränkung festzulegen, zu genehmigen und vor allem zu überwachen, wäre bei weitem zu groß.

Redaktionsstatut Amtsblatt und Karenzzeit für Fraktionsbeiträge vor Wahlen

Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass der Gemeinderat für das städtische Mitteilungsblatt ein Redaktionsstatut beschließen muss; bisher gab es lediglich eine Richtlinie, die vom Gemeinderat vor der Landtagswahl vorübergehend ausgesetzt wurde und die seit 14. März 2016 wieder unverändert gilt. Die Neuregelung muss rechtzeitig vor der Bundestagswahl beschlossen sein.

In der Gemeindeordnung wird den Kommunen vorgeschrieben, Fraktionsbeiträge zuzulassen, im Ettlinger Amtsblatt ist das schon lange Gepflogenheit. Zwingend vorgeschrieben ist aber auch eine so genannte Karenzzeit für die Veröffentlichung von Fraktionsbeiträgen der im Gemeinderat vertretenen Parteien, sie legt den Zeitraum fest, in dem im Vorfeld vor Wahlen keine Fraktionsbeiträge abgedruckt werden dürfen. Die Gemeindeordnung verlangt eine Karenzzeit von maximal sechs Monaten; was die Rechtssicherheit angeht, sieht das Innenministerium eine Karenzzeit von drei Monaten als gerade noch vertretbar an. Ziel der Karenzzeit ist es, die Neutralität zu wahren. Daher geht sie über die Fraktionsberichte hinaus und umfasst sämtliche die Parteien betreffende Berichterstattung, beispielsweise auch Berichte über Spendenübergaben. Auch solche Berichte müssten für die Dauer der Karenzzeit unterbleiben. Nicht davon betroffen sind die Berichte des Jugendgemeinderats, die gleichfalls als so genanntes „Parteienviertel“ erscheinen. Wie schon im vorbereitenden Ausschuss wurde eine Karenzzeit von sechs Wochen vor Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen bestimmt. Die Entscheidung zur Karenzzeit bei Kommunalwahlen und bei der OB-Wahl erfolgt im kommenden Jahr.

Bruchhausen bekommt „Schilfweg“

Bruchhausen bekommt eine neue Straße: Der Erschließungsweg von der Landstraße aus, der in etwa parallel zur Amalienstraße verläuft, wird künftig Schilfweg heißen. Der Gemeinderat schloss sich damit dem Votum des Ortschaftsrats an. Anlass ist der Neubau dreier Wohnhäuser auf einem Flurstück in diesem Bereich. Der Landstraße können die Gebäude nicht zugeordnet werden, da die Hausnummern alle schon vergeben sind. In der Nähe befindet sich die Biotopfläche „Schilfröhricht am Mal-scher Landgraben“, die ‚Pate stand‘ für die Benennung.

Unfallstatistik für das Jahr 2016

Keine Unfallschwerpunkte in Ettlingen



Keine Unfallschwerpunkte mehr in Ettlingen

Welche Wirkungen die Blitzeranlagen am Seehof oder der Erdhügel bei Bruchhausen haben, zeigt sich in der Unfallstatistik 2016, die der Revierleiter Alexander Seifert und Jürgen Maisch zusammen mit Bernd Lehnhardt und Kristian Sitzler vom Ordnungsamt vorstellten. Denn hier gibt es keine Unfallschwerpunkte mehr, wie auch im ganzen Stadtgebiet sich keine massive Ballungen an bestimmten Kreuzungen zeigen. Deutlich machten Seifert und Bürgermeister Fedrow, dass die von der Stadt initiierten Maßnahmen Erfolge zeitigen. „Eine gute Prävention“, merkte Maisch an, auch wenn sie im Gemeinderat zunächst umstritten war. Fast eine Viertelmillion haben die Blitzer an der Seehofkreuzung gekostet, doch von jetzt auf gleich waren die Unfallzahlen rückläufig, ließ Fedrow wissen. Rund 30000 Euro an Bußgeldern und rund zehn abgenommene Führerscheine ist die jährliche Bilanz, so Lehnhardt. Und im Hinblick auf die „neuen“ Tem-

po-30-Zonen merkte Fedrow an, hier gehe es sowohl um Lärm-, aber auch um Temporeduzierung. Auch Lehnhardt unterstrich, durch die Messungen erhöhen wir die Sicherheit, so werde in der Rastatter Straße aber auch im Bereich der Thiebauth- und Schillerschule viel zu schnell gefahren. Deshalb werden die Kontrollen an Schulen weiter hoch bleiben. Die Tempoüberwachung helfe allen Verkehrsteilnehmern, besonders den kleinsten, die in der Jugendverkehrsschule das richtige Fahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen. Die Statistik zeigt, dass es 2016 387 Unfälle gab, davon 197 mit Leichtverletzten und zwei Getöteten, dieser schreckliche Unfall ereignete sich im März auf der B3 zwischen Malsch und Ettlingen. Ein 84-Jähriger verlor die Kontrolle über seinen Wagen und geriet in den Gegenverkehr. Leicht abgenommen haben Unfälle mit Motorradfahrern. Leider auf gleichbleibendem Niveau sind Unfälle, bei denen Alkohol im Spiel ist. Bei den Radlern gab es 60 Verunfallte, darunter auch etliche Fälle von E-Bike-Fahrern, und bei den Fußgängern sind es 20. Auch wenn wir bei den Kinderunfällen von dem Peak aus dem Jahr 2014 runter sind, passieren noch zu viele Unfälle mit den Kleinen. Um die Sicherheit zu erhöhen, sollen die Markierungen auf den Straßen verbessert werden und Fedrow merkte an, bei den Radwegen müsse das Konzept für mehr Sicherheit weiterentwickelt werden.

Abschluss des Orgelfrühlings:

Petite Messe Solenne von Rossini

Der Orgelfrühling neigt sich seinem Ende zu: Einen letzten Höhepunkt bildet das Abschlusskonzert am 28. Mai um 19 Uhr in der Herz Jesu Kirche. Zur Aufführung kommt die „Petite Messe Solenne“ von Giacomo Rossini. Das Vokalensemble Herz Jesu tritt zusammen mit den Solisten Daniela Köhler, Judith Ritter, Jürgen Ochs, Stefan Geyer, Miho Uchida und Patricia Bieringer auf. Die Gesamtleitung liegt bei Markus Bieringer (Foto). Karten sind zu 10€ (Orgelkonzerte außer Kinder-Orgelkonzert), bzw. 15€ (Chorkonzert) im Vorverkauf in der Stadtinformation oder an der Abendkasse erhältlich.



Gemeinderat:

Betrauungsakte für Stadtwerke GmbH und Stadtbau Ettlingen GmbH aktualisiert

Die Betrauungsakte für die Stadtwerke GmbH und für die Stadtbau Ettlingen GmbH mussten der aktuellen Rechts- und Sachlage angepasst werden. Der Gemeinderat billigte die Anpassungen einstimmig und ohne weitere Aussprache.

2012 hatte die Stadt Betrauungsakte für die beiden 100-prozentigen Töchter Stadtwerke und Stadtbau erlassen, Hintergrund ist ein Beschluss der EU-Kommission, der sich grob gesagt auf die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen durch Unternehmen bezieht. Damals hatte die Prüfung bestätigt, dass beide Unternehmen gemeinwohlorientierte Leistungen wahrnehmen, die im Beihilferecht der EU eine Sonderstellung einnehmen. Dies musste durch einen Betrauungsakt mit dem EU-Beihilferecht in Einklang gebracht werden, beide Töchter mussten durch einen Hoheitsakt mit der Wahrnehmung der Dienstleistungen betraut werden. Auf kommunaler Ebene erfolgte dies durch den Gemeinderatsbeschluss vom 26. September 2012.

Ziel der Betrauungsakte war damals, ein beihilferechtliches Risiko auszuschließen, das aufgrund eines eventuellen Verlustausgleichs bzw. durch Bürgschaften zugunsten der Gesellschaften hätte entstehen können. Dem werden die Betrauungsakte inzwischen nicht mehr ganz gerecht. Zudem sind die Akte inhaltlich und formell anzupassen.

Beide Betrauungsakte wurden von unterschiedlichen Beratungsfirmen überprüft. Der Gemeinderat stimmte der Betrauung der Stadtwerke GmbH und der Stadtbau Ettlingen GmbH zu. Er beauftragte den OB, die Gemeinwohlaufgaben im Bereich der wettbewerblichen Tätigkeiten zur Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Energie, Wasser, Telekommunikation, Breitbandversorgung und sonstigen Einrichtungen und der Buhl'schen Mühle sowie der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Bädern durch die Stadtwerke GmbH sowie die sozial verantwortbare Wohnungsvergung der Bevölkerung im Gebiet der Stadt durch die Stadtbau GmbH als Betrauung durchführen zu lassen. Zudem wurde der Oberbürgermeister ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke den Beschluss zu fassen, dass die Geschäftsführung die Einhaltung der im Betrauungsakt bezeichneten Verpflichtungen sicherzustellen hat. Gleiches gilt für die Stadtbau Ettlingen GmbH.

Aus dem Gemeinderat:

Erste Untersuchung zur Bündelung von Verwaltungseinheiten und für ein gesamtstädtisches Raumkonzept

Mittelfristig könnte es auf dem Grundstück Ottostraße 5-15 weitere Flächen für die Wohnbebauung geben; bislang ist dort auf dem ehemaligen Gelände der Stadtwerke das Stadtbauamt nebst Bauhof ansässig, das Amt für Gebäudewirtschaft und Wirtschaftsförderung sowie die Stadtbau Ettlingen GmbH. Anfang vergangenen Jahres hatte die Stadtverwaltung eine Grobbetrachtung bei der IMAKA Institut für Management GmbH in Auftrag gegeben, um zu untersuchen, ob eine Verlagerung der Verwaltungseinheiten aus der Ottostraße wirtschaftlich möglich und sinnvoll ist. Diese Grobbetrachtung wurde dem Gemeinderat nun vorgestellt. Geprüft wurde auch, ob die technisch geprägten Aufgaben von Stadt, Stadtwerke GmbH und Stadtbau GmbH gebündelt und zu einer gemeinsamen Serviceeinheit zusammengeführt werden könnten.

Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis und befürwortete, dass die IMAKA nunmehr Detailplanungen sowohl zur Verlagerung von Verwaltungseinheiten aus der Ottostraße und zu möglichen Synergieeffekten erstellen soll.

Vor der Sitzung hatte der Geschäftsführer der IMAKA, Hans-Dieter Boss in einem Pressegespräch mit OB Johannes Arnold die Grundzüge der Erhebung geschildert. Mit dabei waren Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler und Hauptamtsleiter Andreas Kraut.

„Ergebnis der ersten groben Analyse ist: eine Verlegung des Bauhofs ist wirtschaftlich darstellbar und sinnvoll“, betonte der OB. Im Bauhof und den übrigen in der Ottostraße angesiedelten Ämtern und Abteilungen arbeiten insgesamt rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wird tatsächlich der Beschluss gefasst, das Gelände Ottostraße frei zu machen, müssen neue Domizile für die Verwaltungseinheiten gefunden werden. Zwei Varianten sind denkbar, zum einen ein Neubau bzw. eine Erweiterung auf ungenutzten Flächen des bestehenden Stadtwerkegeländes. Dort stehen rund 4.600 Quadratmeter zur Verfügung, benötigt würden rund 4.200 Quadratmeter. Die zweite Variante betrachtet das städtische Grundstücke Ferdinand-Porsche/Ecke Marie Curie-Straße, wo mit knapp 3.900 Quadratmetern etwas zu wenig Grund zur Verfügung steht. Ergänzend könnten Grundstücksteile der Stadtwerke oder des angrenzenden städtischen Grundstücks hinzugenommen werden.

Was die Wirtschaftlichkeitsberechnung

angeht, so steht unter Rentabilitätsgesichtspunkten betrachtet laut Hans-Dieter Boss einem prognostizierten Ertrag in Höhe von fast 12 Mio. Euro ein Aufwand von 4,97 Mio. Euro gegenüber.

Die IMAKA rät zur Bündelung technischer Dienstleistungen in Form eines Eigenbetriebs, der dem Dezernat II zuzuordnen wäre. Vor allem in den Bereichen Stadtbauamt, des künftigen Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft (AHG) und der Stadtwerke sind artverwandte Aufgaben und Aufgabenüberschneidungen gegeben. Reinigungsleistungen und Hausmeisterdienste sind aber auch beim Kulturamt angesiedelt. Die Stadtbau wird wegen geringerer Überschneidungen bei der Betrachtung außen vor gelassen.

Dezentrale Dienstleistungen könnten zusammengefasst und übergreifend organisiert werden, was letztlich Kosten spart. Zu prüfen wäre auch, welche ausgelagerten Dienstleistungen (Beispiel Grünpflege) rekommunalisiert werden sollten unter dem gesamtwirtschaftlichen Aspekt.

Zentral gebündelt werden könnten Werkstätten und Außendienstleistungen von Stadtwerken und Stadtbauamt, sowie Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Stadtwerke und Stadtbauamt könnten eine zentrale Kfz-Werkstatt betreiben. Grünpflege, Tiefbau und Reinigungsarbeiten sowie bestimmte administrative Dienstleistungen sowie die Hochbauleistungen des AHG könnten zusammengefasst bzw. zentral gesteuert werden.

Stadtwerkegeschäftsführer Oehler nannte die Überlegung hinsichtlich des Stadtwerkegeländes einen „konsequenten Schritt“. Er überlegte bereits, ob die Stadtwerke dort selbst ein Gebäude für sich und die Verwaltung erstellen könnten, denn auch die Stadtwerke platzen aus allen Nähten. „Es wäre eine rentierliche Investition“, merkt er an.

Raumkonzept für die Gesamtverwaltung

Neben dem historischen Rathaus und den Gebäuden am Kirchenplatz werden das Gebäude Albarkaden sowie Flächen im künftigen Gebäude auf dem Feuerwehrareal in die Überlegungen mit einbezogen. Was die Albarkaden angeht, so ist dort langfristige Anmietung ebenso denkbar wie Ankauf, der aber gleichfalls nur auf lange Sicht vom Eigentümer in Aussicht gestellt wird, nicht jedoch kurz- oder mittelfristig. Ziel ist es, die aktuelle Raumsituation im Ordnungs- und Sozialamt sowie im Bildungsamt zu entzerren, dort werden wegen der Personalaufstockung im Bereich Flücht-

lingsbetreuung Räume benötigt. Beide Ämter zusammen benötigen künftig rund 1.400 Quadratmeter Fläche. Derzeit sind in den Albarkaden zudem das Planungsamt und das Bauordnungsamt untergebracht, aktuell 75 Arbeitsplätze. Für das Gebäude Albarkaden müsste zudem eine neue Raumplanung erstellt werden, um die Ämter möglichst zusammenzulegen, die derzeit noch über verschiedene Etagen verteilt und mit anderen Ämtern vermischt sind.

Werden Flächen im neu zu bauenden Gebäude auf dem ehemaligen Feuerwehr Areal genutzt, könnten dort auf etwa 1.250 Quadratmetern schätzungsweise 67 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Stadtbauamt, Bauordnungsamt, Planungsamt und Justitiariat untergebracht werden.

Was das Rathaus angeht, so könnte im EG nach dem Umbau des Jahres 2018 die Stadtinformation untergebracht und damit in die Nähe des Stadtmarketings und des Citymanagements gerückt werden. Zudem könnte so auch ein Empfang für die Besucher des Rathauses realisiert werden. Auch Albtal Plus würde im Rathaus untergebracht. Das Bürgerbüro würde in seinen Räumen in den Albarkaden bleiben. Im Rathaus bleiben würden das Hauptamt und das OB-Büro. In den Räumen der Stadinfo im Schloss soll auf Wunsch von Dr. Vetter zunächst ein Depot für Wachter Objekte eingerichtet werden.

Stark sanierungsbedürftig sind die Räumlichkeiten der Revision und der Stadtkämmerei, wo zum Teil inzwischen sogar die Statik bestimmte Nutzungen verbietet. Zu dieser Sanierung soll im Herbst 2017 ein Gutachten erstellt werden.

Eine verbindliche Planung, wie viele Mitarbeiter im Neubau auf dem Feuerwehrareal untergebracht werden können oder sollen, kann derzeit noch nicht getroffen werden. Die Planungen sind auch davon abhängig, wie sich bestimmte Pflichtaufgaben weiter entwickeln und ob beispielsweise für die Flüchtlingsbetreuung weiteres Personal eingestellt werden muss. Hinzu kommt, dass in den kommenden Jahren einige Führungskräfte in den Ruhestand gehen, ein Anlass, sich über Aufgabenverschiebungen und Umstrukturierungen Gedanken zu machen. Räumliche Veränderungen sind in diesem Zusammenhang wahrscheinlich.

Zudem könnten sich durch die Besetzung der Stelle des Beigeordneten dezernatsübergreifende Verschiebungen ergeben. Entsprechende Beschlüsse sind gegebenenfalls vom Gemeinderat zu fassen.

Wie geht's weiter? Nächste Schritte sind detailliertere Planungen und die Einrichtung einer Projektgruppe. Entsprechende Mittel müssten in den kommenden Haushaltsjahren eingestellt werden.

Wettbewerb

Familienfreundliches Ettlingen

Erstmals können sich Firmen bewerben



Bereits seit acht Jahren gibt es den Wettbewerb "Familienfreundliches Ettlingen", der in diesem Jahr erweitert wurde. Denn erstmals dürfen sich auch Firmen und Unternehmen um diesen Preis bewerben, so dass es einen in der Kategorie Soziales und einen in der Kategorie Wirtschaft für je 1000 Euro gibt. Gleichfalls neu ist das Gewinnerlogo, mit dem die Preisträger entsprechend werben können, was besonders für Arbeitgeber attraktiv sein dürfte.

Ziel des Wettbewerbs ist, das Bewusstsein für die Bedürfnisse heutiger Familien weiter zu schärfen und innovative Projekte und vorbildliche Maßnahmen, die zur Nachahmung anregen, besonders zu würdigen.

Egal, ob Geschäftsinhaber, Arbeitgeber, Vereine, sonstige Vereinigungen oder Privatpersonen - alle sind herzlich eingeladen, Bewerbungen für die eigene Firma, den Verein, ein soziales sowie auch ein privates Projekt einzureichen oder auch das eines Dritten zu empfehlen.

Nähere Infos zur Bewerbung unter http://www.ettlingen.de/_Lde/startseite/Bildung+_+Soziales/Wettbewerb+Familienfreundliches+Ettlingen.html

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 31. Mai

Den Sommer mit allen Sinnen genießen bei der Volkshochschule:

Sommer-VHS-Faltblatt erschienen



Gelbe Rudbeckien zieren den Titel des Faltblattes der Sommer-VHS 2017: wie kleine Sonnenschirme sehen die Blüten des ‚Gewöhnlichen Sonnenhuts‘ aus. Sie erinnern daran, dass es Zeit ist, die Nase in die druckfrischen Flyer zu stecken und Pläne zu schmieden für die Sommermonate. Breiter Raum wird dieses Mal dem Bereich Gesundheit eingeräumt. Passend zum Titel findet man in dieser Rubrik beispielsweise den Blütentag von Kräuterfrau Nicole Windus, an dem man Interessantes und Segensreiches über die Wirkung von Wildblumen erfährt und wie man sich diese Wirkung zu Nutze machen kann. Vielleicht wäre auch der Frauenkräutertag eine gute Idee? Wer auf Bewegung setzt, um sich in Form zu halten, wird gleichfalls fündig: Hatha-Yoga für den Alltag, Qigong im Freien, Gesundheitswandern, Tanz oder Indian Balance: Die Kurse der Sommer-VHS regen dazu an, den Blick auf sich selbst zu richten, Körper und Geist etwas Gutes zu tun, um so den Sommer gestärkt und fit zu genießen. Wer mehr tun möchte, entschließt sich vielleicht für den dreitägigen Meditationsaufenthalt im Kloster Esthal.

Blumen sind auch für Maler immer wieder ein beliebtes Motiv, doch beim Freien Malen in Acryl- oder Mischtech-

nik bei Gerhard Schick ist man nicht auf Floras hübsche Kinder beschränkt. Zumal eine Vielzahl von Techniken und Materialien zur Verfügung steht, um die eigene Kreativität auszuloten und zu wecken. Sande, Pigmente, Strukturpaste, Nass-in-Nass, Schichten, Lasuren, gemischt, gekratzt, geschüttet.....man darf gespannt sein auf die Ergebnisse.

Ihre Welt sind zarte Farben, fließende Übergänge, feine Pinselstriche? Dann wäre vielleicht die Aquarelltechnik das Richtige. Im Bereich Kultur gibt es außerdem eine Führung durch das Kloster Frauenalb mit Herrn Stöckle als ausgewiesener Kenner der Anlage. Oder Sie erschnuppern die vielschichtigen Aromen im Gin und erfahren, welche Gin-Tonicwater-Kombinationen wahre Geschmacksexplosionen auf die Zunge zaubern.

All jene, die auch im Sommer danach trachten, sich für Arbeit und Beruf fit zu machen, werden gleichfalls fündig im Faltblatt. EDV- und Internetkurse sind ebenso im Angebot wie Access und Textverarbeitung. Im Grenzbereich zwischen dem Fachbereich Arbeit und Beruf und dem Fachbereich Kultur ist die künstlerische und experimentelle Fotografie und Bildbearbeitung mit Photoshop Elements bzw. Lightroom unter der Leitung von Monika Bach angesiedelt. Schöpfen Sie das Potenzial Ihrer Kamera aus, lernen Sie die bereichernde Kunst des Weglassens kennen und die Poesie der Reduktion.

Bei der Sommervolkshochschule anmelden kann man sich unter www.vhsettlingen.de oder direkt bei der VHS Geschäftsstelle, Pforzheimer Straße 14a, Tel.07243 101-484 oder 483. Kontakt auch über Email, vhs@ettlingen.de.

Die Faltblätter zur Sommer-VHS liegen in der Volkshochschule, im Rathaus, den Ortsverwaltungen, den Banken und vielen Ettlinger Geschäften aus.

Auf der Homepage der VHS finden Sie das komplette Angebot mit zahlreichen Zusatzinformationen, beispielsweise auch zu den Kursen in den Stadtteilen. Wenn Sie sich für einen Kurs interessieren, sagt Ihnen der Blick auf die „Ampel“, ob noch Plätze frei sind, ob man sich beeilen muss oder ob andere schneller waren.

www.diner-en-blanc-ettlingen.de

Safe the Date:
Dîner en blanc

Samstag,
1. Juli 2017
19.00 Uhr

Benefiz des Rotary Clubs
Karlsruhe-Albtal für die
Musikschule Ettlingen

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 27. Juni von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Lass den Klick in deiner Stadt



Sie sind in den Schaufenstern und im Straßenraum nicht zu übersehen: die Einkaufstaschen und Plakaten mit der eindeutigen Botschaft: „Lass den Klick in Deiner Stadt!“. Mit dieser außergewöhnlichen Aktion, eine Kooperation von „die neue welle“, „regionews.de“, den Stadtwerken Ettlingen, der Citymanagerin Nicole Bär, der Werbegemeinschaft und dem Gewerbeverein wollen alle Beteiligten auf die große Bedeutung des regionalen Einzelhandels und des Gewerbes hinweisen und das Bewusstsein der Verbraucher dafür schärfen, wo sie einkaufen. Christian Rissel als Vorsitzender der Werbegemeinschaft unterstreicht, „wir von der Werbegemeinschaft Ettlingen sind wirklich begeistert von dieser Aktion. Sie stellt das vielfältige Angebot des Handels, Gastronomie und Gewerbe hervor. Ein Besuch in Ettlingen lohnt sich nämlich immer. Bei uns wird Service in einem unvergleichbaren Ambiente geboten. Und dank der Stadtwerke Ettlingen konnte diese tolle Aktion ins Leben gerufen werden“.

Lesung mit Thomas Manns Enkel



Christine Mann, Tochter des Physikers Werner Heisenberg und Frido Mann, Enkel des Schriftstellers Thomas Mann, zeigen in ihrem gemeinsamen Buch „Es werde Licht. Die Einheit von Geist und Materie in der Quantenphysik“ wie der Umbruch in den Naturwissenschaften durch die Quantentheorie gravierende und gute Folgen für unser Denken und Handeln hat. Sie liefern eine verständliche Erklärung der bahnbrechenden Einsichten der Quantentheorie und ein eindringlicher Aufruf zu einem neuen Menschenbild in der Naturwissenschaft. Aus ihrem Werk werden die Manns am Montag, 29. Mai, um 20 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke lesen. Karten für die Lesung gibt es bei der Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Anpfiff der Ettlinger Bolzplatzliga

Am Freitag, 26. Mai, um 16 Uhr wird die Ettlinger Bolzplatzliga 2017 auf dem Vereinsgelände des SSV Ettlingen angepfiffen.

Wir freuen uns auf spannende Spiele zwischen den angemeldeten Mannschaften, welche wie auch schon in den letzten Jahren, mit viel Leidenschaft um die Meisterschaft der Ettlinger Bolzplatzliga wetteifern.

Herzliche Einladung an alle Fußballbegeisterten, die Nachwuchstalente anzufeuern und über deren Können zu staunen.

Bei Fragen rund um die Bolzplatzliga können Sie sich gerne an Samuel Zimmermann Kommunale Jugendarbeit 07243 101 8390 oder Anselm Maier vom Kinder- und Jugendzentrum Specht 07243 4704 wenden.

Horbachfest zur Leistungsschau

Traditionell an Christi Himmelfahrt öffnet die Leistungsschau ihre Pforten und lädt zum Schauen, Informieren und Verweilen ein. Los geht es am 25. Mai, um 11.30 Uhr, Oberbürgermeister Johannes Arnold wird zusammen mit dem Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe Joachim Wohlfeil und Henrik Hotz, Vorsitzender des Gewerbevereins die Leistungsschau eröffnen, für die musikalische Umrahmung sorgt die Jazzformation Chameleon. Um 12 Uhr geht es auf der Außenbühne mit der Gruppe Café Melange weiter.

Wer noch die richtige Verschönerung für seinen Garten oder Balkon sucht, der wird bei dem 4. Gartenkunst- und

Kunsthändler-Markt auf seine Kosten kommen, von frostsicheren Tonfiguren über mediterrane Großpflanzen bis hin zu Besen.

Gleichfalls wieder mit dabei das Polizeirevier Ettlingen, das zusammen mit FöSSL von 10 bis 17.30 Uhr Räder codieren wird, samstags gibt es den großen Tag der Rettungskräfte im Horbachpark. Am Sonntag geben sich die Musikvereine den Dirigentenstab in die Hand, und für die kleinen Besucher wird es am See einen kleinen Vergnügungspark geben.

Die Leistungsschau ist am 25. und 28. Mai von 11 bis 18 Uhr sowie am 26. und 27. Mai von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Spendenannahmen im Gemeinderat

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung zu Spendenannahmen in Höhe von knapp 78.000 Euro. Größten Anteil hat die Annahme einer Erbschaft von rund 75.000 Euro, die nach dem Willen der Erblasserin für den Erhalt von Denkmälern, Skulpturen und Brunnen in der Stadt verwendet werden sollen. Weiter erhielt das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren rund 738 Euro für Schulobst. 350 Euro wurden an den Forst gespendet für eine Sitzbank im Stadtwald. Rund 170 Euro gingen für den Rathausturm ein, 340 Euro für die Grünpflege der Jugendverkehrsschule. Insgesamt 1.400 Euro wurden für Sitzbänke im Stadtbereich gespendet.

Gemeinderat: Intendanz der Schlossfestspiele wird ausgeschrieben

Mit der Spielzeit 2018 endet der aktuelle Intendantenvertrag mit Udo Schürmer. Spätestens Anfang 2018 sollte daher der neue Intendant/die neue Intendantin gewählt sein, nicht zuletzt, um genügend Vorbereitungszeit für die gewünschte Neukonzeption der Schlossfestspiele realisieren zu können.

Noch in diesem Jahr wird die Ausschreibung erfolgen.

Geeignete Bewerber werden sich nach einer Vorauswahl durch die Verwaltung zunächst im Verwaltungsausschuss und anschließend im Gemeinderat vorstellen, der dann die Entscheidung treffen wird. Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Breitbandausbau im Landkreis geht weiter

Bis 2025 soll jeder Einwohner Anschluss an Glasfasernetz haben



Landrat Dr. Schnaudigel übergab in der Kreistagsitzung 18 Förderbescheide, darunter auch an die Stadt Ettlingen.

Der Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen und zukunftssicheren digitalen Infrastruktur ist eine der zentralen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. Im Fokus steht dabei der flächendeckende Ausbau mit Glasfaseranschlüssen, die auch der Mobilfunk zur Weiterleitung des Datenverkehrs seiner Basisstationen benötigt. Die Weichen im Landkreis Karlsruhe wurden hierfür längst gestellt. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel überreichte in der vergangenen Woche an 18 Kommunen einen Förderbescheid, darunter auch für Ettlingen. Die über 544 176 Euro werden in den Anschluss der Schule in Oberweiler sowie in das Gewerbegebiet West Teil Nord und Teil Süd fließen, so OB Johannes Arnold.

2014 war eine eigene Gesellschaft gegründet worden, an der sich 30 von 32 Landkreiskommunen sowie die Stadt Bad Herrenalb beteiligen. Teile des Backbone-Netzes sind schon in Betrieb gegangen. So wie in Ettlingen wird auch noch in Bad Schönborn, oder Waghäusel gebaut.

„Diese Infrastruktur erfüllt bereits heute den europäisch geforderten Standard bei der Digitalisierung“, betonte

Dr. Christoph Schnaudigel. „Nicht zu akzeptieren ist es allerdings, wenn mit öffentlichen Mitteln geförderte Maßnahmen überbaut oder sogar konterkariert werden und keine flächendeckenden Anschlüsse hergestellt werden, sondern einzelne Rosinen herausgepickt werden“, stellte der Landrat klar. Der Landkreis Karlsruhe mit seinem Netzbetreiber Inexio hatte Unitymedia und der Telekom konkret angeboten, ein leistungsstarkes Glasfaserpaar in zwei Baugebiete zum gleichen Preis wie eine Kupferleitung anzupachten.

Wer sich der Initiative des Landkreises angeschlossen hatte, kam nicht nur in den Genuss eines raschen Fortgangs, sondern auch von hohen staatlichen Förderungen: Das Land Baden-Württemberg hat den Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe seit August 2015 bereits mit 14,2 Mio. EUR gefördert. Die jüngste Tranche der Förderbescheide für innerörtliche Erschließungsmaßnahmen beläuft sich auf 6,4 Millionen für 18 Landkreiskommunen. Der Kreistag begrüßte die Förderung, forderte das Land gleichzeitig auf, die Förderung auch für die kommenden Jahre sicherzustellen.

Mehr als Schokolade!

Schlossfestspiele geben Vorgeschmack auf heißen Sommer



„Ich will keine Schokolade! Ich will lieber einen Mann.“ Der trotzig Song von Trude Herr wird beim Theaterfest am Sonntag, den 28. Mai, ebenso erklingen wie jede Menge anderer bekannter Musicalmelodien, Chansons, Pop- und Rocknummern rund um das Thema Liebe.

Kein Wunder, geht es doch bei den Schlossfestspielen in diesem Sommer vor allem um sie.

Ab 14 Uhr geben Musicals und Schauspieler vor dem Schloss schon mal einen Vorgeschmack auf das, was man in diesem Jahr erwarten kann. Damit stellen sich nicht nur die Darsteller erstmals dem Ettlinger Publikum vor, dieses erhält auch einen ersten kleinen Eindruck von den derzeit geübten Inszenierungen.

Natürlich gibt es nicht nur die mitreißenden Songs aus der „Rocky Horror Show“ zu hören, sondern auch Musicalmelodien aus dem „Tanz der Vampire“, dem „Glöckner von Notre Dame“ oder „Flashdance“.

Im Chanson-Medley werden Rudi Schurikes „Capri-Fischer“ ebenso hemmungslos gecovered wie Bill Ramsay und Caterina Valente oder Bodo Wartke und Friedrich Hollaender.

Das „Lysistrata“-Ensemble gibt eine kleine Kostprobe von der Frauenpower, die ab 29. Juni durch den Schlosshof rauschen wird.

Das „Jim Knopf“-Ensemble wird natürlich das berühmte Lummerland-Lied zum Besten geben. Und wie immer wird ein spannender Mitmach- und Spielparcours auf die Kinder warten. Hier können diese schon mal auf Tuchfühlung mit ihren drei Helden, dem Lokomotivführer Lukas, Jim Knopf und, nicht zu vergessen, Emma, gehen und deren kommende Abenteuer erahnen.

Für das leibliche Wohl sorgt der DLRG Ettlingen, der mit Waffeln, Steak-Weck, Kaffee und Getränken aufwarten wird. Der Förderverein der Schlossfestspiele wird seinen alljährlichen Sektstand aufbauen.

Personalausweise/Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden bitte vorab die Formerfordernisse beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragen. **Personalausweise**, beantragt vom **2. bis 9. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **28. April bis 5. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten Mo. und Mi. 7-16 Uhr, Di. 8-16 Uhr, Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr. Tel. 101-222.

Wartezeiten vermeiden? Unter www.ettlingen.de/otv Termin vereinbaren!

Delegation aus israelischer Partnerregion Karlsruhes zu Besuch in Ettlingen

Neues Kapitel der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Seniorenarbeit

In der vergangenen Woche weilte eine Delegation aus dem israelischen Partnerlandkreis Karlsruhes, aus Sha'ar hanegev in der Region. Seit 1992 gibt es diese Partnerschaft, die sich durch die Herzlichkeit der Begegnungen auszeichnet. Dieses Mal stand die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Seniorenarbeit im Fokus des Programms, im vergangenen Jahr waren es der Katastrophenschutz, Feuerwehr und Rettungsdienste gewesen. Die Delegation unter der Leitung von Shulamith Haran, Organisatorin des Austauschs, besuchte Einrichtungen in Pfnitztal und im Walzbachtal, auch im Begegnungszentrum Am Klösterle in Ettlingen machte sie Station. Robert Roskopf, Altenhilfefachberater im Landratsamt Karlsruhe, begründete den Besuch mit der „Leuchtturmfunktion“ des Begegnungszentrums, in dem auch der Pflegestützpunkt des Landkreises für die Region rund um Ettlingen angesiedelt ist. Seniorenbeirätin Christel Röhrich führte die Gäste durch das Haus, Seniorenbeirat Dr. Detlef Senger erläuterte Ziele, Struktur und Aktivitäten des Begegnungszentrums, Hiltraud Röse informierte über die Entwicklung der Hospizbewegung und die entsprechenden Netzwerke und stellte das Hospiztelefon vor. Mit dabei war auch der Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Henrik Bubel. Er berichtete, dass vor kurzem zwei Schulleiterinnen von einer Exkursion nach Israel zurückgekehrt waren, die dort Kontakte für engere Beziehungen auf Schulebene



(V.l.s.n.re.) Oded Plut, Leiter der Kreisverwaltung Sha'ar hanegev, und Shulamith (Shuli) Haran, Organisatorin des Austauschs, mit OB Johannes Arnold.

geknüpft hatten. Zuvor hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold die Gäste in der Cafeteria des Begegnungszentrums willkommen heißen. Er dankte zunächst allen, die mit Leidenschaft und aus innerem Antrieb die deutsch-israelischen Beziehungen hegen und pflegen. Beziehungen brauchen Voraussetzungen: persönliches Erleben ist eine der wichtigsten. Arnold schilderte seine eigenen Erfahrungen, gemacht während eines Besuchs im vergangenen Jahr, bei dem er ein Israel kennen gelernt habe, das im nicht so vertraut gewesen sei. Dabei sei er auf selbstlose Menschen unterschiedlicher Religion getroffen, die versuchen, das Unmögliche möglich zu machen, den Frieden in einem

extremen Umfeld zu verwirklichen suchen, die mit Respekt und Zuversicht für eine Welt des Glücks und der menschlichen Würde arbeiten.

Er dankte den Delegationsteilnehmern für einen Besuch in einem Land, in dem dem jüdischen Volk Fürchterliches angetan worden sei. Er erwähnte die bewegende Rede von Landrat Alon Schuster (er hatte nicht nach Ettlingen kommen können) am Vortag des Besuchs. Denn die Delegation hatte an der jüngsten Kreistagssitzung am 18. Mai im BGV-Gebäude teilgenommen. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sprach von seiner „großen Freude, Sie heute hier in der Mitte des Kreistages, der Vertretung der Bürgerschaft, empfangen zu können“. Alon Schuster richtete sich sodann mit einer viel beachteten Rede an den Kreistag. Er erzählte von seinen Vorfahren, die seit Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Beginn der Katastrophe in den 30er und 40er Jahren „traditionelle Juden und zugleich stolze Deutsche“ waren und aus ihrer Heimat fliehen mussten, für die sein Großvater im Ersten Weltkrieg gekämpft hatte und in dem seine beide Brüder ihr Leben lassen mussten. Er betonte die Bedeutung der Leistungen der deutschen Juden während der 200 Jahre, in denen sie sich in die deutsche Gesellschaft eingliedern durften, und geißelte die Dummheit und Schlechtigkeit, die jene positive Energie zum Erliegen brachte, die aus Beziehungen zwischen Deutschen und Juden erwachsen. „Die wundervolle Partnerschaft“ sei moralische Verpflichtung gegenüber früheren Generationen, die sich ein Leben in Gerechtigkeit und Sicherheit erhofften, und gegenüber künftigen Generationen, die ein Recht haben, in eine Welt voller Hoffnung und Frieden hineingeboren zu werden, so Schuster. Viele Menschen hätten dazu beigetragen, diese Partnerschaft voranzutreiben. Dadurch sei es gelungen, die anfängliche Zurückhaltung zu überwinden. Mit der Seniorenarbeit schlage man nun ein neues Kapitel einer gemeinsamen Kooperation auf, nachdem man festgestellt habe, dass man hier voneinander lernen und das erworbene Wissen in den Gemeinden umsetzen könne. Er zeigte sich zuversichtlich, dass „unsere gegenseitige Wertschätzung unseren Bürgern und Gemeinden noch viele Jahre zugutekommen wird.“

„Ich bin tief bewegt, dass wir uns heute begegnen dürfen“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold beim Treffen in Ettlingen; er bat stellvertretend für die Ettlingerinnen und Ettlinger die Freunde aus Israel um Vergebung. Er freue sich, dass der Besuch in einem anderen Geist als dem der Rache und der Ablehnung erfolge, er sei eine Basis für neue Brücken, die in der Zeit des Nationalsozialismus abgerissen wurden. „Brücken, die weit in die Zukunft reichen und das Fundament sind für eine starke Freundschaft zwischen Deutschland und Israel. Mehr denn je brauche die Welt solche starken, gut verankerten Demokratien. Ein Gegenbesuch einer Delegation des Landkreises ist für den November geplant.

Begegnungsladen K26 im Rennen um den Staatsanzeiger-Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“

Der Begegnungsladen „K26“ ist nach mehr als anderthalb Jahren eine feste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte sowie für verschiedene soziale Gruppen. Mit dem Erfolgsprojekt hat sich die Stadt bei dem Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ des Staatsanzeigers beworben. Unterstützen Sie die vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt mit Ihrem Klick: stimmen Sie für unser Projekt mit der Nummer 49 in der Kategorie 3 ab. Um die Abstimmung vollständig abzuschicken, muss in allen 5 Kategorien abgestimmt werden. <http://www.staatsanzeiger.de/staatsanzeiger/buergerbeteiligung/> Die Abstimmung endet am 15. Juli um 24 Uhr. Danach wird eine Bürgerjury auf der Basis des Leservotums die endgültige Entscheidung treffen. Die Preisverleihung ist am 14. September im Neuen

Schloss in Stuttgart. Teilnehmen kann jeder. Der Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kultur des Miteinanders – Gelebte Gemeinschaft“.



Softprojekt spendet für Jugendverkehrsschule

Laufrädern für die Kleinen



Auch wenn das Wetter nicht gerade ideal war, die Kleinen vom Tageselternverein testeten die neuen Laufräder, die die Jugendverkehrsschule dank einer Spende von Softproject nun besitzt.

Das Wetter war keineswegs ideal zu nennen, um die neuen Laufrädern für die Jugendverkehrsschule einzuweihen. Doch die Kleinen vom Tageselternverein (kurz TEV) trotzten dem Regen und testeten zur Freude des Spenders Joachim Beese von der Ettlinger Firma Softproject den fahrbaren Untersatz nebst den gleichfalls gestifteten Helmen. Bürgermeister Thomas Fedrow erinnerte bei der Begrüßung daran, dass Softproject ein soziales Herz habe, denn die Firma unterstütze u.a. den Kinderschutzbund. Als Geschäftsführer Dirk Detmer die Anlage der Jugendverkehrsschule vor wenigen Wochen besucht hatte und erfuhr, es fehle noch an den Laufrädern, war klar, dass wir hier tätig werden. „Wir

investieren in die Sicherheit der Kleinen“, so Beese, „und vielleicht in zukünftige Mitarbeiter“. Und für die beiden Polizeibeamten Nicole Mellert und Peter Roll vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe, die den Kindern auf der Anlage das richtige Verkehrsverhalten beibringen, gab es gleichfalls zwei Räder. „Dann können wir den Kindern zeigen, wie man sich im Kreisverkehr verhält oder wie man richtig abbiegt“, merkte Roll an, der wie Manuela Wenglorz, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Karlsruhe, für die Spende seinen Dank aussprach. „Mittlerweile umfasst die Verwaltungsvorschrift zur Verkehrserziehung auch die Kindergartenkinder und Erstklässler“, erläuterte Fedrow.

Projekt „Wohnortnah arbeiten für Menschen mit Behinderungen“:

Auftakt der Initiative von Landratsamt und Partnern im Rahmen der Leistungsschau

Das Landratsamt möchte gemeinsam mit Kommunen im Landkreis die Potenziale behinderter Menschen bei den lokalen Arbeitgebern ins Bewusstsein rücken; Ettlingen wird 2017 und 2018 Projektgemeinde sein. Auftakt für die Initiative ist im Rahmen der Leistungsschau vom 25. bis 27. Mai. Ansprechpartnerin beim Landratsamt ist Jutta Stallbommer, die ebenso vor Ort sein wird wie Petra Klug vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren; sie begleitet von städtischer Seite das Projekt. **Ansprechpartner finden Sie am Stand der HWK auf der Leistungsschau, am Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr.**

Ziel der Initiative „Wohnortnah arbeiten für Menschen mit Behinderungen“ ist es, Arbeitgeber kleiner, mittelständischer und großer Unternehmen in Ettlingen für Praktika bzw. Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zu gewinnen. Partner dafür ist zum einen die Gartenschule, zum anderen die HWK.

Motiviert, zuverlässig, leistungsfähig – diese Eigenschaften werden noch zu selten mit Menschen mit Behinderungen verknüpft. Daher stehen diese als potentielle Mitarbeiter oft nicht im Fokus der Arbeitgeber, trotz Arbeitskräftemangels und Arbeitsverdichtung. Wer sich auf das „Experiment“ einlässt, Bedenken und Vorurteile hinten anstellt, merkt rasch, dass die behinderten Arbeitnehmer durchaus über die geforderten Tugenden verfügen, dass sich aber auch das Betriebsklima durch ihre Anwesenheit positiv verändern kann. Künftige Arbeitgeber erhalten, wenn sie sich dazu entschließen, einen behinderten Menschen einzustellen, eine ganze Bandbreite an Unterstützung, angefangen von der Beratung hinsichtlich finanzieller Zuschüsse und der behindertengerechten Gestaltung des Arbeitsplatzes über Jobcoaching bis hin zur konkreten Hilfe im laufenden Betrieb. Diese Hilfe erfolgt individuell ausgerichtet an den betrieblichen Belangen. Ansprechpartner:

Jutta Stallbommer, Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0721/9 36 71 030, Email jutta.stallbommer@landratsamt-karlsruhe.de, Petra Klug, Stadt Ettlingen, Tel. 07243/1 01- 14 6, Email petra.klug@ettlingen.de; Bruno Braun, Integrationsfachdienst Karlsruhe, 0721/8 31 49 15, Email bruno.braun@ifd.3in.de; Isabelle Herberger, Tel. 0176/12 55 57 12, Email herberger@hwk.com.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 25. Mai

17.30 Uhr Pirates of the Caribbean: Salazars Rache
20.30 Uhr 3D Pirates of the ...

Freitag, 26. Mai

15 + 17.30 Uhr Pirates of ...
20.30 Uhr 3D Pirates of the ...

Samstag, 27. Mai

15 + 17.30 Uhr Pirates of the ...
20.30 Uhr 3D Pirates of the ...

Sonntag, 28. Mai

15 + 17.30 Uhr Pirates of ...

20.30 Uhr 3D Pirates of the ...

Montag, 29. Mai

17.30 Uhr Pirates of ...
20.30 Uhr 3D Pirates of the ...

Dienstag (Kinotag), 30. Mai

17.30 Uhr Pirates of ...
20.30 Uhr 3D Pirates of the ...

Mittwoch, 31. Mai

17.30 Uhr Pirates of ...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Mobil gewinnt

Mobil gewinnt und zwar auf ganzer Linie. Wer sein betriebliches Mobilitätsmanagement verbessern möchte, der erhält über das Förderprogramm „mobil gewinnt“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine Erstberatung für sein Unternehmen im Wert von 2.500 Euro. Bewerben können sich Firmen, die noch keine Erstberatung im Rahmen der Vorläuferprojekte „effizient mobil“ oder „mobil.profit“ erhalten haben.

Ziel des Förderprogramms ist die Aktivierung von Unternehmen, sich mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement (BMM) zu befassen. Im Rahmen der dreitägigen Erstberatung soll vor allem geklärt werden, wie das Thema konkret vor Ort umgesetzt werden kann. Für alle, die sich auf den Weg machen wollen, zeigte „mobil gewinnt“ Einsteigern Chancen und Maßnahmen auf.

Maßnahmen des Mobilitätsmanagements verändern nicht nur nachhaltig das Mobilitätsverhalten, sie sind wirksam für den CSR-Status (Corporate Social Responsibility), sie fördern die Gesundheit und führen zur Einsparung von Parkflächen und von Kosten für Unternehmen und deren Mitarbeiter.

Neben den Erstberatungen wird auch ein Wettbewerb für gute Konzepte im BMM durchgeführt (Bewerbungsschluss 15. Oktober 2017), bei dem die Wettbewerbssieger Fördergelder für die Umsetzung von Maßnahmen erhalten.

Weitere Informationen unter:

<https://mobil-gewinnt.de/>

Lust auf Holz? Kein Problem – am 27. Mai im Specht

Am kommenden Samstag, 27. Mai, ab 10 Uhr geht es los in der Holzwerkstatt des Spechts. Die Männer von der Offenen Jugendwerkstatt Karlsruhe (kurz OJW) werden mit Kindern ab 10 Jahren Insektenhotels, Vogelhäuser basteln oder Stelzen bauen oder ganz was anderes, bringt einfach Eure eigenen Ideen mit.

Damit es künftig mal jeden Samstag eine offene Jugendwerkstatt im Specht gibt, muss mit den „Füßen“ oder besser mit den Händen abgestimmt werden. Denn nur, wenn die Kinder und Jugendlichen ins Specht, im Rohrackerweg 24 kommen, dann könnte es auch in Ettlingen eine offene Jugendwerkstatt geben, in der man dann auch mit Metall arbeiten oder was dreheln kann oder oder oder. Auf jeden Fall wird immer ein „Schrauber“ und „Bastler“ da sein, der zeigt, wie aus einer Idee Realität wird oder wie man ne Bremse beim Radel einstellt. Doch am Samstag, 27. Mai steht jetzt erstmal das Holz im Mittelpunkt.

30 Jahre Ortsverband Europa-Union Albgau

Neuer Vorstand gewählt



Der neue Vorstand: Gerlinde Lorch, Gerhard Laier, Ingrid Pellin, Thomas Fedrow, Barbara Saebel, Nancy Pierro, Brigitte Leix, Beate Horstmann, Herbert Klenk, v.l.n.r.)

„Wir stehen zu einem Europa des Friedens und der Demokratie, der Reisefreiheit unter bestem Grenzschutz und des fairen Wettbewerbs wie des sozialen Ausgleichs. Dies kann aber nur auf der Basis der Menschenrechte sowie der gleichmäßigen Übernahme von Lasten und Vorteilen sein.“ Mit diesen Worten eröffnete der Vorsitzende der Europa Union Albgau, Thomas Fedrow, die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen Für den Vorstand der Europa Union im Jubiläumsjahr seines 30. Geburtstags ist daher wichtig, dass „Europa nicht als ein Kontinent der Dauerkrise gesehen wird, sondern sich im Wandel befindet, um aus dem Brexit und vielen Ansichten der 27 EU-Staaten auch zu lernen.“ Wichtig sei heute, dass der Rechtsextremismus mit sog. „Fake News“ in Frankreich, Deutschland, Holland, Ungarn und anderen Ländern zurückgedrängt werde.

Neue Vorstandsmitglieder:

Gerhard Laier, Beate Horstmann und Ingrid Pellin

Im Rahmen der Versammlung wurde der Vorstand jetzt neu formiert. Zum Vorsitzenden wurde Bürgermeister Thomas Fedrow erneut gewählt, ferner die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel, Gerhard Laier sowie Brigitte Leix als stellvertretende Vorsitzende. Neue Beisitzer im Vorstand sind die Stadträtin

Beate Horstmann sowie Gerlinde Lorch und Ingrid Pellin. Bestätigt in ihrem Amt als Beisitzer wurden Inge Grether, Felix Pflücke und Peter Herwig.

Die überparteiliche Europa Union lebt davon, dass sich Persönlichkeiten aus dem gesellschaftlichen Leben beteiligen. „Gerhard Laier, der seit vielen Jahren Vorsitzender der Deutsch-Russischen Gesellschaft ist, wie auch Beate Horstmann als Ettlinger Stadträtin von Bündnis 90 / Die Grünen, wie auch Ingrid Pellin als Mitglied des Ettlinger Seniorenbeirates sind eine enorme Verstärkung im Team“, so Fedrow. Felix Pflücke übernimmt weiterhin die wichtige Sonderfunktion „Neue Medien, Internet, Facebook“. Das Vorstandsteam stellt eine „gute Mischung aus Jung und Alt mit vielfältigen Erfahrungen“ dar, um Europa auf höchster Ebene wie auch vor Ort weiterzubringen.

Schon heute lädt der Vorstand zur Podiumsdiskussion mit dem Geschäftsführer des Büros der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel und EU-Bürgern am Montag, 3. Juli um 19 Uhr (O'Neill's Pub in Ettlingen) unter der Überschrift: „Europa in Ettlingen – Brexit oder die Zukunft Europas hat viele Themen“ ein. Mehr zur Europa-Union unter www.europa-union-karlsruhe.de/kontakt-ov-albgau/ und <https://www.facebook.com/europaunionalbgau>



Wander' mal wieder
Ettlingen
Portalgemeinde

Stadtarchiv

Überraschung aus privater Hand

Nicht alles, was man selbst nicht mehr braucht, muss deswegen gleich zum Sperrmüll gegeben werden. So mag eine Spenderin, die anonym bleiben möchte, gedacht haben, als sie dem Stadtarchiv einen Planschrank für Karten und Pläne als Geschenk anbot.

Sie wusste nicht, dass das Stadtarchiv nach Möglichkeiten sucht, den umfangreichen Bestand an Karten und Plänen plan aufzubewahren. Ohne Frage kam das Angebot der Bürgerin gerade zur rechten Zeit.

Mit der Umzugsfirma, mit der das Stadtarchiv vor vier Jahren in die Pforzheimer Straße gezogen war, und vier starken Männern war der Planschrank zügig an seinen neuen Standort gebracht worden. Damit ist ein weiterer Baustein für den Erhalt der Karten und Pläne geschaffen, die dann auch leichter zu benutzen sind. Einen herzlichen Dank an die Spenderin! Vielleicht findet sie einen Nachahmer.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Zwergencafe am Dienstag

Am Dienstag, 30. Mai, findet von 10-11.30 Uhr im effeff wieder unser „Zwergencafe“ für alle Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr statt. Diesmal sprechen wir über das Thema „Wahrnehmungsentwicklung“. Daneben wird aber auch noch genügend Zeit für eigene Fragen und Themen rund ums Kind sein. Einfach vorbeikommen!

Lehrerin und Kinderbetreuerin gesucht!

Für unsere Sprachfördergruppe suchen wir noch eine Lehrerin, die Deutsch als Fremdsprache unterrichten kann. Immer wieder kommen neue ausländische Frauen

ins effeff, die gar kein Deutsch oder nur sehr wenig können. Hierfür suchen wir Frauen, die unsere Sprachlehrerinnen unterstützen können. Die Unterrichtsstunden finden vormittags statt.

Während des Unterrichts werden die kleinen Kinder der ausländischen Frauen

von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut, damit sich die Frauen auch ganz auf das Lernen konzentrieren können. Auch hierfür suchen wir Unterstützung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne im effeff-Büro, Tel. 07243/ 12369.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de, [facebook.com/Tev.Ettlingen](https://www.facebook.com/Tev.Ettlingen)

Beratung, Vermittlung und Begleitung individueller Betreuungsplätze; Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern. Wie bieten flexible Sprechzeiten für Berufstätige an.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Thema beim Eltern Café am 19. Mai "Stur ohne Ende - Trotz im Kleinkindalter", 10 - 11.30 Uhr

Der Alltag mit Kleinkindern kann sehr herausfordernd sein! Ein Trotzanfall beim Einkaufen, ein Wutanfall beim Anziehen oder beim Nachhausegehen sind alltägliche Situationen für Eltern... Frau Seitz vom Caritasverband Ettlingen wird uns zu diesem Thema besuchen, unsere Fragen rund ums Trotzalter beantworten und uns zeigen, wie wir als Mama/Papa mit unserem Kind umgehen können, wenn es trotz.

Arbeitskreis

Demenzfreundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, 0176/38393964 e-mail: info@ak-demenz.de Infos auch unter: www.ak-demenz.de Beratung und Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung im Begegnungszentrum

Bitte folgende Änderung beachten: der Offene Gesprächskreis für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte findet künftig jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten
Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079 E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Telefonkette – Ein freundlicher Morgen-
gruß per Telefon, den man selbst weiter-
gibt. Kontakt über 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10
bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Tele-
fon 07243 77903 (privat/AB), oder deren
Vertretung: Maud van den Kerkhoff, Tel.
0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Freitag, 26. Mai

09:30 Uhr – Sturzprävention
09:30 Uhr – Vortrag über Schüssler-Salze
10:00 Uhr – Hobby-Radler „Kleine Tour“
– Treff: Wasenpark
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
17:00 Uhr – Offener Singtreff

Montag, 29. Mai

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ –
Kaserne
14:00 Uhr – Mundorgel-Spieler
14:00 Uhr – Handarbeitstreff
14:00 Uhr – Skat
14:30 Uhr – Bridge
17:00 Uhr – Line Dance „Old Folks“
19:00 Uhr – „La Facette“ Theaterproben

Dienstag, 30. Mai

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 2
10:00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“ –
Treff: Haltestelle Horbachpark
10:00 Uhr – Schach „Die Denker“
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 (Wasen)
und 2 (Neuwiesenreben)
17:00 Uhr – „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 31. Mai

09:30 und 10:45 Uhr – Gymnastik 1 und
2 (DRK)
10:00 Uhr – Englisch Anyway und Re-
freshers
14:00 Uhr – Rommee-Spieler
14:30 Uhr – Doppelkopf
15:00 Uhr – Flöten-Ensemble
18:00 Uhr – Theaterproben „Graue Zellen“

Donnerstag, 1. Juni

10:00 Uhr – Französisch für Anfänger
„Les Débutants“
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ –
Kaserne
14:00 Uhr – Rommee Joker
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:00 Uhr – Freundeskreis 38/39
14:30 Uhr – Bridge mit Erläuterungen
15:00 Uhr – Canasta
15:00 Uhr – Jahrgangstreffen 27/28
18:00 Uhr – ArtEttlingen

Computer-Workshops

Freitag, 26. Mai: Grundwissen Teil 2
(Einsteiger)

Montag, 29. Mai: Sicherheit für Windows
(7, 8 und 10)

Dienstag, 30. Mai: Datei- und Ordner-
verwaltung auf PC für Fortgeschrittene

Mittwoch, 31. Mai: Eigene Fotos und PC
Teil II und III

Donnerstag, 1. Juni: Smartphones mit
Android für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforder-
lich. Weitere Infos auch unter
www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Kleine Tour“

Am **Freitag, 2. Juni** treffen sich die Hob-
by-Radler **um 10 Uhr** am Wasenpark,
Ausgang Bulacher Straße.
Tourenführung: Peter Adam

Vermögen richtig schenken und verer- ben – Übertragung im Familienkreis

Unter diesem Titel steht der nächste
Vortrag von Johannes Schwab, dem
Generationenberater der Volksbank
Ettlingen, den er am **Freitag, 2. Juni**
um 14:30 Uhr im Begegnungszentrum
hält. Anmeldung dazu ist erforderlich
unter 07243 101524 oder an der Rezep-
tion des Begegnungszentrums.

„Karte-ab-65“ zum Polizeipräsidium Karlsruhe

Hauptkommissar Herr Rausch wird uns
Tipps über „Sicheres Wohnen“ zeigen
und vorführen, und natürlich auch Fra-
gen beantworten. Wir treffen uns **am**
13. Juni um 10:48 Uhr am Bahnhof Ett-
lingen Stadt, fahren zum Ruppurrer Tor,
dann 11:13 Uhr von der Philip-Reis-
Straße zum Konzerthaus. Mittagessen à
la carte im „Alten Brauhof“. Um 14 Uhr
werden wir im Polizeipräsidium empfan-
gen. Bitte Personalausweis mitbringen.
Anmeldung im Begegnungszentrum bis
zum 7. Juni. Auch Gäste ohne „Karte-
ab-65“ sind willkommen.

Ausstellung im Begegnungszentrum

Unter dem Motto „Kontraste – Tandem
von Malerei in Kombination mit Skulptur“
zeigt das Begegnungszentrum Gemälde
von Menschen, Gesichter der Menschen
und den Mitgeschöpfen des Menschen.
Öffnungszeiten jeweils von montags bis
freitags von 14 – 18 Uhr.

seniorTreff **Ettlingen-West**

Veranstaltungstermine

Montag, 29. Mai

09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 30. Mai

09:00 Uhr – Sturzprävention I
10:15 Uhr – Sturzprävention II

16:00 Uhr – Offenes Singen

Mittwoch, 31. Mai

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ –
Entenseepark

Donnerstag, 1. Juni

09:00 Uhr – Sturzprävention III
10:00 Uhr – Entensee-Radler
14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts
anderes angegeben ist, im Bürgertreff
im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmel-
dung und Information: Donnerstags von
10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im se-
niorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg,
Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de.

Bewegte Apotheke

Dienstag, 23. Mai, 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Vita Apotheke,
Zehntwiesenstraße 70

Freitag, 26. Mai, 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Schloss Apotheke,
Marktstraße 8

Für Rückfragen stehen das Amt für Bil-
dung, Jugend, Familie und Senioren un-
ter der Tel: 07243/ 101-292 oder die
jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

OFFENE HOLZWERKSTATT UND FAHRRADWERKSTATT

Am 27. Mai ab 10 Uhr bietet die Of-
fene Jugendwerkstatt Karlsruhe e.V.
(OJW) im Kinder- und Jugendzentrum
Specht in Ettlingen, Rohrackerweg 24,
ein Schreinerei-Basteln für Kinder ab 10
und Jugendliche, gerne mit Eltern, an.
Gleichzeitig werden die Fahrradschrau-
ber des AK Asyls in der Metallwerkstatt
des KJZ Specht Fahrräder reparieren.
Falls ihr also auch dazu Fragen habt,
schaut einfach vorbei oder informiert
euch auf unserer Homepage [www.kjz-
specht.de](http://www.kjz-
specht.de)

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN

(Jugendliche, Erwachsene, Senioren...)
Wer Lust auf Töpfeln hat, kann jeden
Donnerstag während der Schulzeit 19-
22 Uhr im Specht Töpfeln kommen. Es
wird pro Abend (8 €) und Materialver-
brauch pro Kilo Ton abgerechnet. Neue
Gesichter sind herzlich willkommen.
Kommt einfach mal zum Schnuppeln
vorbei!

PROGRAMM IN DEN PFINGSTFERIEN

Vom Sing-Workshop im Tonstudio über
Bastelangebote hin zum Ausflug zum
Buchtzigsee und den Wald- und Wie-
sentagen. Schaut auf unsere Homepage
und erfahrt mehr über alle Angebote!

REGELMÄSSIGES PROGRAMM

(SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH - JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*
MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF

MO-DI 16-19 Uhr, ab 10 J.:
Spielen, Chillen

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17 Uhr, 7-10 J.

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Bunter Spiel- und Lesevormittag für kleine Entdecker und neugierige Leseratten

Bilderbücher durchstöbern, neue Geschichten kennenlernen und die neusten Spiele spielen: Dies alles erwartet euch am **8. Juni**, denn die Stadtbibliothek lädt euch gemeinsam mit dem Integrationsbüro zu einem Lese- und Spielvormittag ein. Von **10 bis 11 Uhr** sind für alle Ettlinger Kinder im Alter von 5-10 Jahren die Türen der **Stadtbibliothek** geöffnet, um gemeinsam die Lese- und Erzählbox der Bibliothek kennenzulernen und einen bunten und vielseitigen Vormittag zu verbringen. Kommt vorbei.



noch Flüssigkeiten zu sich und verzichten auf Rauchen, Alkohol und Geschlechtsverkehr. Außerdem sollen sie in dieser Zeit mehr beten, für wohlthätige Zwecke spenden und auf gutes Benehmen Wert legen. Nur Reisende, Kinder, Schwangere und Menschen in hohem Alter oder mit einer schweren Krankheit setzen das Fasten aus.

Das Fastenbrechen wird zumeist mit einer Dattel und einem Glas Milch eröffnet. Dies geschieht in der Regel im Kreise der Familie. Der Ramadan ist nicht nur eine religiöse Pflicht und körperliche Übung, sondern stärkt auch den eigenen Geist und die Selbstdisziplin. Durch das Fasten entwickelt man außerdem Empathie für Bedürftige. Der Ramadan endet mit dem Fest des Fastenbrechens, auf Arabisch „Id al-Fitr“, was auch als Zuckerfest bekannt ist. Die Muslime danken Gott hierbei für die Kraft und Ausdauer während des Fastens.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag

von 14:30-17:30 Uhr,

Jeden Mittwochnachmittag

von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,

Jeden Freitagvormittag

von 10.00-12.00 Uhr,

sowie Freitagnachmittag

(nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Herr Udo Dreutler,

Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der

Sprechzeiten) oder per E-Mail an

kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per

E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr,

Ansprechpartnerin Frau Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Multikulturelles Leben

Begegnungsladen K26 im Rennen um den Staatsanzeiger-Wettbewerb "Leuchttürme der Bürgerbeteiligung" – Jede Stimme zählt

Der Begegnungsladen „K26“ ist nach nun über anderthalb Jahren zu einer festen Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtlich Engagierte und verschiedene soziale Gruppen in der Stadt geworden. Mit dem Erfolgsprojekt hat sich die Stadt Ettlingen bei dem Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ des Staatsanzeigers beworben. Stimmen Sie für unser Projekt mit der **Nummer 49** in der **Kategorie 3** ab. **Weitere Infos siehe Seite 13** in der **Ausgabe**. Um die Abstimmung vollständig abzusenden, muss in allen 5 Kategorien abgestimmt werden. <http://www.staatsanzeiger.de/staatsanzeiger/buergerbeteiligung/>

Der Islamische Fastenmonat Ramadan

Jedes Jahr feiern die Muslime auf der ganzen Welt den Ramadan, fasten dabei einen Monat lang und feiern anschließend ein großes Fest. Doch was ist eigentlich der Hintergrund dieser Fastentage?

Der Ramadan ist der 9. Monat des islamischen Mondkalenders und der Fastenmonat der Muslime. In diesem Jahr findet er vom 27. Mai bis zum 24. Juni statt. Da bei dieser Zeitrechnung ein neuer Monat immer mit dem Neumond beginnt, verschiebt sich das Datum des Ramadan aufgrund des Mondzyklus jährlich um 10 oder 11 Tage. Des Weiteren ist er eine der 5 Säulen des Islams, gehört also zu den Hauptpflichten eines Muslims in seinem Glauben. Der Überlieferung nach wurde in diesem Monat der Koran zu den Menschen herabgesandt und offenbart.

In den vier Wochen nehmen die Gläubigen von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang weder Nahrung

Jeden Mittwoch von 10 – 12 Uhr,
Ansprechpartnerin Frau Simone Cataldi,
Kontakt: post@simone-cataldi.de.
Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr,
Ansprechpartnerin: Frau Schneider
(vor Ort).

SeKi-Projekt des effeff Ettlingen e.V.

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen,
Kontakt: 07243 / 373830 oder E-Mail an bcornelissen@gmx.de

**Begegnungscafé
des Arbeitskreises Asyl**

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr,
Ansprechpartner: Harald Gilcher,
E-Mail: hgilcher@arcor.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Die Grillzeit naht, die Senfzeit beginnt.

SENF als Grundlage für viele Saucen, Marinaden oder auch pur zu genießen. Von den über 40 Sorten an Senfpflanzen werden hauptsächlich 2 Sorten (der milde gelbe und der schärfere braune Senf) zur Senfherstellung verwendet.

Im Weltladen Ettlingen finden Sie einen mittelscharfen Senf mit Basilicum und sonnengetrockneten Tomaten, er eignet sich besonders gut als Grundlage für Senfsaucen, Marinaden und Salatdressing und einen milden Senf mit Proteahonig, er schmeckt besonders lecker zu Würstchen, Kartoffelsalat oder Käse. Der fair gehandelte Senf aus dem Weltladen ist aber auch als Geschenk oder Mitbringsel gut geeignet und gern gesehen.

Projektpartner ist Turqle Trading aus Südafrika. Die Organisation arbeitet nach den Prinzipien des Fairen Handels mit Produzentengruppen zusammen. Ziel ist die nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen, insbesondere in den Armutsbezirken. Mit gezielten Aus- und Weiterbildungsprogrammen soll auch den Einheimischen eine Perspektive gegeben werden, ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren. In den verschiedenen Produzentengruppen werden Kräuter- und Gewürzmischungen, Kochsaucen, Tapenaden usw. hergestellt.

5% des Umsatzes geht in einen Fairhandelsfonds für soziale Investitionen und für Entwicklungsprojekte. Turqle Trading setzt auf eine langfristige Zusammenarbeit mit den Produzentengruppen.

Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 945594, www.weltladenettlingen.de.

**Musikschule
Ettlingen**

**Kammermusik für
Klarinette und Streicher
in der Musikschule**

Zwei wirkliche Klassiker der Kammermusik stehen auf dem Programm des Konzerts der Musikschule am Sonntag, 28. Mai um 17 Uhr im Saal der Musikschule. Maria Heck und Marianne Fischer, Violine, Friedemann Winter, Viola, Gisela Köllenberger, Violoncello und Christiane Groll, Klarinette spielen das Quintett für Klarinette und Streichquartett von Johannes Brahms op.115, ohne Frage eines der größten und reifsten Werke des Komponisten. Davor erklingt das Streichquartett c-Moll op. 18 Nr.4 von Ludwig van Beethoven.

Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Der Jugendchor der Musikschule und Solisten aus den eigenen Reihen werden ganz unterschiedliche Musik zu Gehör bringen. Gottes Liebe zu den Menschen und die Liebe zwischen den Menschen sind der rote Faden, der sich von der einleitenden Kantate "Cantate Domino" von Dietrich Buxtehude bis zum abschließenden "Ave Maria" von Julio Caccini durch das Programm zieht.

Kompositionen von Morales, Monteverdi, Bach und Mozart werden ebenso zu hören sein, wie "Black Orpheus", "You Raise Me Up" oder der "King Herod's Song" aus "Jesus Christ Superstar". Begleitet werden die 15 jugendlichen Sängerinnen und Sänger von Thomas Turek (Klavier) und Kirsten Christmann (Orgel). Die Leitung hat Stefan Fritz. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek

**Bildungspartner
Stadtbibliothek und
Kindergarten**

In den letzten Wochen waren bereits einige Schulanfänger-Gruppen aus verschiedenen Kindergärten in der Stadtbibliothek, um bei einer spielerischen Führung die Bibliothek kennen zu lernen. Viele nutzten die Gelegenheit, sich gleich einen Leseausweis ausstellen zu lassen, um vorbereitet zu sein, wenn mit dem Lesen lernen der „Lesehunger“ einsetzt.

Diese Woche stand eine Vorlesestunde für kleinere Kindergartenkinder auf dem Programm. Die Collage mit den gebastelten Mäusen und Fröschen zur Geschichte „Fünf freche Mäuse machen Musik“ wird die Kinder im Kindergarten noch lange an den Bibliotheksbesuch erinnern.



Am Freitag, 19. Mai, spielte das Blinklichter Theater „Alberta geht die Liebe suchen“. Das poetische Figurentheaterstück mit dem Mäusemädchen Alberta begeisterte die fast hundert Kinder sowie die Erzieherinnen gleichermaßen.



Volkshochschule

VHS Aktuell

Der Flyer zum neuen Sommer-Vhs-Programm ist erschienen. Sie erhalten ihn in der Vhs, im Rathaus, der Stadtbibliothek und weiteren verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Ettlingen. Darüber hinaus ist das Sommer-Vhs-Programm auch auf unserer Homepage www.vhsettlingen.de zu finden.

Arbeit und Beruf:

B0697 Access-Grundkurs

Nach kurzer Einführung in die Theorie der relationalen Datenbanken haben Sie die Datenbankstruktur verstanden. Sie werden nun eigene, kleine aber komplette Datenbanken planen und erstellen. Danach vertiefen Sie Ihre Kenntnisse bezüglich der einzelnen Datenbankobjekte. Nun erstellen Sie zur Dateneingabe und Auswertung Tabellen, Abfragen, Formulare und Berichte. Am Kursende sollten Sie in der Lage sein, selbstständig mit einfachen relationalen Datenbanken zu arbeiten und diese optimal anzuwenden. Schwerpunkte: Allgemeines Datenbankkonzept (Dateneingabe, -analyse, -verwaltung), Tabellen und deren Beziehungen, Abfragen, Formulare und Berichte. Excelvorkenntnisse sind von Vorteil!

2 Termine: Samstag, 24. Juni, und Samstag, 1. Juli, jeweils 9 - 16:30 Uhr

Gesundheit:

G0451

Klassische Massage - Highlights

Ein erfahrener Trainer zeigt Ihnen die schönsten Grifftechniken aus der klassischen Massage sowie das Angenehmste aus Wellness und Entspannung. Viel Praxis garantiert einen schönen, revitalisierenden und informativen Sonntag. Sie erlernen eine Ganzkörpermassage und sind nach diesem Workshop selbst in der Lage, Wellness-Massagen im Freundes- oder Bekanntenkreis zu geben. **Bitte paarweise anmelden.** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, 2 große

Badetücher, 1 Decke, Gymnastikmatte und Baby- oder Massage-öl. Eigene Massageliege kann mitgebracht werden. Sonntag, 25. Juni, 10 - 17 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,

Internet: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Bäder

AQUA-Ferien-Intensiv-Kurse im Albgaubad Ettlingen

In der 2. Woche der Pfingstferien montags, mittwochs und freitags

Das Albgaubad Ettlingen freut sich, Ihnen in den Pfingstferien AQUA-Kurse anbieten zu können:

- > AQUAcycling
- > AQUAfitness/AQUAjogging
- > AQUAvario
- > Der Mix (AQUAcycling und AQUAjumping)
- > Kinderjumping zum Kennenlernen

Anmeldung bis zum 7. Juni unter:

Online: www.kad-oase.de
www.albgaubad.de

E-Mail: info@kad-oase.de

Für Kinderjumping und AQUAvario sind keine Anmeldungen erforderlich. Sie bezahlen an der Kasse im Hallenbad zum regulären Eintritt einen kleinen Aufpreis und erhalten ein Kursticket.

Informationen finden Sie unter:

Online: www.baeder-ettlingen.de

E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Telefon: 07243 101-631
(Bäderverwaltung)
07243 101-811 (Kasse)

Sommer-Saunaangebot im Albgaubad Ettlingen

Ab Donnerstag, 1. Juni, bis Sonntag, 30. Juli, heißt es wieder unbegrenzt saunieren und relaxen im Albgaubad Ettlingen.

Sie bezahlen den 3-Stunden-Tarif und können den ganzen Tag über das Angebot unserer Saunalandschaft mit dem herrlichen Saunagarten genießen – ohne Hektik, ohne Nachzahlung. Das komplette Angebot der Albgaubäder (Hallen- und Freibad) können Sie ohne Aufpreis zu den jeweiligen Öffnungszeiten nutzen. **Gönnen Sie sich die „kleine Auszeit“ vom Alltag.**

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen unter:

Online: www.albgaubad.de

E-Mail: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Telefon: 07243 101-631
(Bäderverwaltung)
07243 101-811 (Kasse)

Museum

Sonntag, 28. Mai, Führung "Ettlingens idyllische Altstadt"

Um 15 Uhr startet bei frühlinghaft warmen Temperaturen ein unterhaltsamer Spaziergang durch Ettlingens Altstadt. Durch verwinkelte Gassen, über malerische Plätze, entlang des idyllisch gelegenen Rosengärtchens führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden.

Dauer: ca. 60 Minuten

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.

Tickets: 3 €.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Tickets im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Zu Besuch am EMBL Heidelberg

Die Begabten AG besuchte zwei Labore des European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg. Dr. Eva Haas und Dr. Agnes Szmolenszky empfingen die AG-Schüler sehr herzlich im architektonisch sehr ansprechenden Advanced Training Centre und sie vermittelten zunächst generelle Informationen über die Organisation EMBL, das sein Hauptquartier in Heidelberg hat und von 24 verschiedenen Ländern finanziert wird. Der thematische Schwerpunkt des Besuches lag bei biologischen Modellorganismen. Viele Gene, die auch wir Menschen besitzen, sind evolutionsbiologisch schon sehr alt. So stimmt zum Beispiel das menschliche Genom zu 70% mit dem des Zebrafisches (ein beliebter Aquarienfisch) überein.

Welche Funktion diese Gene im lebenden Organismus haben, lässt sich aufklären durch das Einbringen einer artfremden Gensequenz, welche, wenn sie abgelesen wird, zusätzlich zu dem entsprechenden Genprodukt ein fluoreszierendes Protein produziert. Hierzu hielt der Postdoc Dr. Cihan Erkut

einen sehr interessanten Vortrag über fluoreszierende Proteine und Dr. Sabine Görgens ermöglichte den Besuchern die Besichtigung des Fischhauses, wo die genetisch veränderten Zebraabrlinge gehalten und gezüchtet werden. Auch gab es ein Wiedersehen mit school ambassador Mai Sun, der im November letzten Jahres das AMG besuchte und einen spannenden und kurzweiligen Vortrag über genetische Manipulation hielt. Mai Sun forscht an einem anderen wichtigen Modellorganismus, den Hefezellen. Auch bei der Hefe gibt es genetische Ähnlichkeiten mit uns Menschen, die es zu erforschen gilt. In Suns Labor wurde daher demonstriert, wie man über eine spezielle PCR Methode (Polymerasekettenreaktion) Punktmutationen ins Hefegenom einbringt und diese nachweist. Auch die Haltung der Hefezellen in verschiedenen Arten von Zellkultur bekamen die Schüler gezeigt.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim EMBL für die äußerst spannenden Einblicke und wollen nicht unerwähnt lassen, dass die EMBL-Organisation sehr viele lohnende Angebote macht, die es uns ermöglichen, das Lehrplanwissen durch Erkenntnisse der allerneuesten Forschung zu ergänzen.

Eichendorff-Gymnasium

Bericht über Landesfinale Jugend trainiert für Olympia – Judo (ein Bericht von Lars Hutzelmann)

Nach dem Mannschaftssieg im Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe am 5. April im Dojo des Budo-Club Karlsruhe in der Wettkampfklasse IV durften unsere Jungs das Eichendorff-Gymnasium Ettlingen im Landesfinale in Esslingen vertreten. Früh am 10. Mai traten wir von der Stadtbahnhaltestelle aus die zwei-stündige Reise nach Esslingen an. Mehr als pünktlich erreichten wir die KSV Sportarena. Bei Meisterschaften im Judo werden die Judoka in Alters- und Gewichtsklassen eingeteilt, um möglichst faire Wettkämpfe zu gewährleisten. Nach dem obligatorischen Wiegen standen die fünf Gewichtsklassen fest, leider konnten wir die Klasse -40kg nicht besetzen. In der Klasse -36kg hatten wir Erik Hutzelmann dabei, in der Klasse -45kg waren es Luke Steinhauer und Leonardo Ochs, bis 50kg trat Niklas Diener an. Mattis Arnold, Lukas Kiefer und Lukas Grammel komplettierten das Team in der Klasse +50kg. Insgesamt waren in unserem Wettkampf IV drei weitere Teams angereist, so dass jeder unserer Schüler mindestens einmal auf die Matte durfte.

Im ersten Kampf gegen die St. Ursula Schulen Villingen gewannen wir alle 4 Zweikämpfe souverän, lediglich wegen unserer unbesetzten Gewichtsklasse mussten wir einen Punkt abgeben. Dieses Handicap sollte sich noch als ent-

scheidender Faktor herausstellen. Im Kampf gegen das Johan Vanotti Gymnasium Ehingen wurde es spannender, da sich diese als ebenbürtige Gegner herausstellten. Die Zweikämpfe gingen denkbar knapp 2:2 aus, aber aufgrund unseres fehlenden 40ers endete das Match 3:2 für unsere Gegner. Das gleiche Spiel wiederholte sich gegen das Gymnasium an der Taus aus Backnang. Unser erster Zweikampf ging äußerst knapp aufgrund einer Strafe wegen unerlaubten Fassens an die Beine verloren, obwohl Erik den Kampf dominierte und eine Bestrafung des Gegners wegen unerlaubten Blockierens überfällig war. Leonardo und Niklas gewannen deutlich. Lukas Grammel verletzte sich leider im letzten Kampf, so dass es in den Zweikämpfen 2:2 stand. Letztlich endete auch diese Begegnung wegen Unterbesetzung 3:2 gegen uns.

Bei der Siegerehrung nahmen wir den Pokal für den 3. Platz entgegen mit dem Wissen, eigentlich die stärkere Mannschaft gewesen zu sein. In zwei Jahren, wenn alle alt genug für die Wettkampfklasse III sind, wollen wir das Landesfinale gewinnen und zum Bundesfinale nach Berlin fahren.

Anne-Frank-Realschule

Opernbesuch des Musikkurses 9 der AFR



Der Musikkurs Klasse 9 der Anne-Frank-Realschule hatte sich viel vorgenommen. 17 Schüler und Schülerinnen besuchten im Zusammenhang mit der Unterrichtseinheit „Oper“ am 19. Mai unter Begleitung der Musiklehrerinnen Fr. Steimer und Fr. Heinen die Aufführung der Oper „Figaros Hochzeit“ von W.A. Mozart im Badischen Staatstheater Karlsruhe. Nach ausführlicher Bearbeitung des Themas im Unterricht waren die Schüler in die komplizierten Beziehungsgeflechte der Hauptpersonen eingeweiht und nun gespannt auf die Umsetzung der Szenen auf der Bühne, sowie den Live-Höreindruck der vom Orchester gespielten Musik. Die ansprechende Inszenierung führte die Schüler und Schülerinnen schnell in die Welt des 18. Jahrhunderts und faszinierte sie, wengleich die Länge der Inszenierung mit 3 ½ Stunden für den einen oder anderen eine große Herausforderung darstellte.

Eine vorangegangene Backstage-Führung am 16. Mai gab den Schülern und Schülerinnen zusätzlich einen sehr interessanten Einblick in die Vorbereitungen einer Operninszenierung, die neben dem Einstudieren der Gesangspartien von großer Bedeutung sind. Die Erkenntnis, dass zahlreiche Berufsgruppen im Hintergrund tätig sind, sowie die Besichtigung deren Werkstätten beeindruckte und bot dem einen oder anderen einen Anreiz über einen Ausbildungsberuf am Theater nachzudenken.

Alles in allem zwei gelungene Veranstaltungen, die den Beteiligten bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben werden und vielleicht Lust auf mehr machen.

Thiebauthschule

Vorsicht!

Lesen gefährdet die Dummheit.



Über diesen Spruch, abgedruckt auf einer Postkarte, die man in der Buchhandlung Abraxas kaufen kann, amüsierten sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4a sehr.

Am Dienstag besuchten sie nämlich mit ihrer Klassenlehrerin Gabriele Seifried diese Buchhandlung. Frau Hirsch, die Besitzerin des Bücherladens zeigte und erklärte ihnen viel Interessantes zum Thema Bücher. Zum Schluss bekam jedes Kind ein Buch geschenkt. Diese Aktion („Ich schenke dir eine Geschichte“) findet jährlich statt und wird von der Stiftung Lesen und dem Deutschen Buchhandel unterstützt.

Es folgt ein Interview mit der Klasse:

Wie hat euch der Besuch in der Buchhandlung gefallen?

Niclas: Ich fand es sehr spannend.

Cian: Es war sehr schön, vor allem, weil uns alles so gut erklärt wurde.

Hast du etwas Neues gelernt?

Nico: Ja, ich habe gelernt, wie man am Computer Bücher suchen kann.

Annika J: Ich habe dort angefangen, ein Buch zu lesen, das ich noch nicht kannte.

Luca: Es war interessant zu hören, dass es in dieser eher kleineren Buchhandlung so viele Bücher gibt, nämlich mehr als 8000.

Jann: Ich habe erfahren, dass es den Abraxas gibt, ich war zum ersten Mal dort und bin nachmittags gleich nochmal hingegangen.

Marco: Ich habe in Sachbüchern geblättert und etwas über die Kriege in Syrien und in der Westukraine gelesen.

Julis: Ich habe gelernt, dass die Bücher in verschiedenen Abteilungen nach Themen sortiert sind, genauso wie in der Bibliothek,

Was hat dir am besten gefallen?

Luca und Marco: Dass wir uns Bücher anschauen konnten und auch gleich welche gefunden haben, die uns interessierten.

Mustafa: Ich fand es toll, dass es dort eine Höhle gab, in die sich Kinder zum Lesen zurückziehen können.

Niclas: Frau Hirsch hatte alles sehr gut organisiert.

Jann: Ich durfte mir nachmittags dort gleich ein neues Buch kaufen.

Mathis: Ich fand es super, dass jeder von uns ein Buch geschenkt bekommen hat. Annika K.: Dass wir in den Büchern lesen durften, obwohl sie ja noch verkauft werden sollen.

Lynn: Wir haben ein spannendes Suchspiel gemacht, das Frau Hirsch vorbereitet hatte.

Was würdest du Frau Hirsch noch gerne sagen?

Julis: Danke, dass wir in ihrer Buchhandlung lesen durften und dass Sie extra wegen uns früher gekommen sind. Dean: Danke, dass wir ein Buch geschenkt bekommen haben.

Marco: Danke, dass Sie uns alles gezeigt haben.

Selma: Danke, dass wir Ihren Computer benutzen durften.

Annika J.: Danke, dass Sie das Spiel vorbereitet haben und sich für uns soviel Zeit genommen haben.

Pestalozzischule

Erste Hilfe für Kinder



„Ruhig, blicke, sprich ihn an ...“. Mit diesen Worten begann Frau Erndwein, eine erfahrene Ersthelferin und Pädagogin, die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen an das Thema „Erste Hilfe“ heranzuführen. Dabei konnte an gute Vorerfahrungen aus der Kindertageszeit angeknüpft werden.

Die Kinder erarbeiteten zunächst, wie man sich verhält, wenn man zu einem Verletzten kommt und wie man einen Notruf sendet. Die Lagerung eines Bewusstlosen in der stabilen Seitenlage

wurde in Partnerarbeit praktisch erprobt. Am meisten Spaß hatten die Kinder, als sie raffinierte Fingerpflaster kleben durften und das Anlegen von Verbänden geübt wurde. Mit manch einem Verband wurden dann zu Hause die Eltern überrascht.

Bertha-von-Suttner-Schule

Architektur im Kunstunterricht der Jahrgangsstufe 1

Am 11. Mai stand für den BK-Kurs der Jahrgangsstufe 1 ein Besuch bei der Architektur-Ausstellung in der Badischen Landesbibliothek auf dem Programm.

Wie in allen Fächern der gymnasialen Oberstufe hat auch das Fach Bildende Kunst einen Theorieanteil, in dem die Schüler auf Klassenarbeiten und die potenzielle mündliche Prüfung beim Abitur vorbereitet werden. Im diesem Rahmen haben die Schüler eine zum momentanen Unterrichtsthema "Architektur der Moderne" passende Ausstellung in der BLB Karlsruhe besucht.

Der Titel der vom Archiv für Architektur und Ingenieurbau am KIT organisierten Ausstellung lautet „Aus den Augen, aus dem Sinn! – Von Pracht und Verlust“. Thematisiert und auf großformatigen Fotos ausgestellt sind Orte, an denen historisch wertvolle Architektur verschwunden ist. Es werden jeweils zwei Fotos nebeneinandergestellt, davon ein dokumentarisches Foto des verschwundenen Gebäudes, neben einem Foto der heutigen Architektur am selben Ort.

Dabei steht die Frage im Raum „Wie kann so etwas passieren?“, sollte man doch denken, dass historisch bedeutsame Gebäude durch den Denkmalschutz vor dem Abriss geschützt seien, z.B. durch Bauspekulation und fehlende Wertschätzung. Weitere Problemstellungen waren, ob es Sinn oder Unsinn ist, verschwundene oder zerstörte Architektur zu rekonstruieren, um sie für das kulturelle Gedächtnis zu erhalten oder weil sie im Stadtbild fehlt.

Weiterhin gab es die Frage, warum Baustile überhaupt aus der Mode kommen. All diesen Fragen konnten bei einer Führung von Herrn Kabierske vom KIT für die Schüler sehr anschaulich beantwortet werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-084

Radweg Bruchhausen Süd und Farbasphalt Luitfriedstraße – Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten

Leistungsumfang

Los 1: Radweg Bruchhausen-Süd

Bodenbewegung: ca. 350 m³

Schottertragschicht ca. 400 t

Asphalttragschicht, 185 kg/m²

ca. 480 m²

Asphaltdeckschicht, 75 kg/m²

ca. 470 m²

Kabel-Leerrohrverlegearbeiten

ca. 700m

Los 2: Farbasphalt Luitfriedstraße Bruchhausen

Bodenbewegung Z1.2 entsorgen

ca. 30 m³

Bit. Befestigung aufnehmen ca. 110 m²

Schottertragschicht ca. 55t

Asphalttragschicht 280 kg/m² ca. 100 m²

Asphaltdeckschicht 100 kg/m²

Farbasphalt ca. 100 m²

Natursteinpflasterarbeiten Porphyr ca.

100 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik

Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E59384336 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de



NATURerLEBEN
ALBTAL

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2017-083

Neubau Überbau Saumwegbrücke

Leistungsumfang:

- Erdarbeiten, ca. 10 m³
- Stahlbetonarbeiten, ca. 5 m³
- Holzbauarbeiten (BSH und Vollholz), ca. 4 m³

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles- Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anordnung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E73981926 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

[Redacted text]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 25. Mai

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Freitag, 26. Mai

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Samstag, 27. Mai

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 28. Mai

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Montag, 29. Mai

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

Dienstag, 30. Mai

Schloss-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 31. Mai

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei:

0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinderankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter:
Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe**
Tel 07243 373829,
www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 27., und Sonntag, 28. Mai

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe; die Ministranten Herz-Jesu verkaufen nach dem Gottesdienst Kuchen, Torten und Muffins.

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe - Gedenkgottesdienst anlässlich des 200. Geburtstages von Pfarrer Franz Xaver Höll
Sonntag 18 Uhr Maiandacht

Pfarrei Liebfrauen

Donnerstag 10 Uhr Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt mit 25jährigem Priesterjubiläum von Pfarrer Martin Heringklee, Abschluss der Renovation und neue Orgel in Liebfrauen, 111 Jahre Herz Jesu-Kirche, 1700 Jahre Heiliger Martin anschl. Fest des Teilens im Gemeindezentrum und Pfarrgarten Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Kinderkirche; 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse; 9.45 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweier

Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt), 11 Uhr Festtagsmesse
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Mittwoch, 24. Mai, 19 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse
Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Patrozinium Maria Königin

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhausen; 11.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg, Gemeindediakonin Andrea Ott

Johannespfarrei

Donnerstag (Christi Himmelfahrt) 25. Mai, 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. i.R. Dr. V. Pitzer)
Freitag, 26. Mai, 16.15 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Katharina Eichler)

Sonntag 10 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein) im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkafee; 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastor Michael Riedel & David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr
Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

FEST DER SEELSORGEEINHEIT ETTLINGEN-STADT IN LIEBFRAUEN
Am Donnerstag, 25. Mai - Christi Himmelfahrt
Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Martin Heringklee
111 Jahre Herz Jesu-Kirche
1700 Jahre Heiliger Martin
Abschluss der Kirchenrenovation und neue Orgel in Liebfrauen
10 Uhr Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche, anschließend Fest des Teilens: Wer kann, bringt etwas zu Essen mit, das wir dann miteinander teilen
15 Uhr Orgelkonzert auf der neuen Orgel zum Abschluss

16. ETTLINGER ORGELFRÜHLING
Sonntag, 28. Mai Abschlusskonzert
19 Uhr mit dem Vokalensemble Herz Jesu und Solisten unter der Leitung von

Markus Bieringer: Rossini:
Petite Messe Solenne
Karten und Informationen:
Stadtinformation Ettlingen, Tel. (07243)
101-380 und an der Abendkasse

25. Ettlinger Nepomukfeier
Zu Ehren des Brückenheiligen



Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Ettlinger Nepomukfeier wird der tschechische Bischof Dr. Tomáš Holub, seit einem Jahr Oberhirte der westböhmer Diözese Pilsen, am Freitag, 26. Mai, 19 Uhr, den Festgottesdienst im Asamsaal, der früheren Schlosskapelle halten. Gemeinsam mit Geistlichen aus Ettlingen und anderen badischen Städten wird Bischof Holub, der von einer Gruppe tschechischer Christen begleitet wird, an die völkerverbindende Gestalt des Brückenheiligen Johannes von Nepomuk erinnern. Auf Wunsch von Markgräfin Sibylla Augusta war der böhmische Heilige auch Kirchenpatron „ihrer“ Schlosskapelle.

Beim anschließenden kleinen Festakt wird neben Oberbürgermeister Johannes Arnold auch Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter das Wort ergreifen, der vor 25 Jahren zusammen mit dem Ettlinger Priester und Heimatforscher Albert Franz Xaver Bissinger (1920 – 1998) die Nepomukfeier ins Leben gerufen hat. Das Ettlinger Streichensembel *Elisabeth* unter Leitung von Christina Seifried wird Sätze aus einer Sonate des tschechischen Komponisten Jan Zach spielen, der im Südwesten als Hofkapellmeister gewirkt hat.

Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt, Kolpingsfamilie Zentral und Ackermann-Gemeinde, die gemeinsam die Nepomukfeier ausrichten, laden nach Lichterprozession für die weltweit verfolgten Christen und Lichterschwimmen vor der Nepomukstatue auf der Rathausbrücke zum Ausklang im Kolpinghaus, Pforzheimer Straße 23, bei Gesprächen, Getränken, und Imbiss ohne Programm herzlich ein.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

KjG St. Martin

Rückblick Spendenlauf



Temperaturen über 20 Grad, überwiegend Sonne und ein angenehmer Wind – das perfekte Wetter für den 6. Spendenlauf der KjG St. Martin Ettlingen im Horbachpark!

An dieser Stelle wollen wir ein paar besondere Leistungen einzelner Läufer hervorheben: Mit seinen 90 Runden um den Horbachsee knackte Sebastian Röhr den Rekord der bisher meistgelaufenen Runden unseres Spendenlaufes. Den Rekord der jungen Läufer verdiente sich der 10-jährige Niklas Schaub mit 50 Runden. Gabi Seifried erlief die höchste Spendensumme von 1.644 Euro.

Ob gehend oder rennend, schnell oder langsam, mit vielen oder wenig Pausen, wir freuen uns über jeden einzelnen der gelaufenen Meter, denn jede Runde dient nun als Hilfe für ehemalige Kindersoldatinnen in Sri Lanka.

Letztendlich wollen wir uns bei allen Läuferinnen, Läufern und helfenden Händen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser diesjähriger Spendenlauf wieder so erfolgreich war! Wir freuen uns schon jetzt auf den Spendenlauf 2018 - mit hoffentlich genauso viel Zuspruch und Beteiligung!

Bilder zum Lauf, aktuelle Informationen, sowie alles weitere zur KjG St. Martin, zum Spendenlauf sowie alle wichtigen Termine gibts auf www.kjgstmartin.de.

Paulusgemeinde

Seniorenachmittag,
Dienstag, 30.5. 15 Uhr

In Bild und Ton wird von dem Wiederaufbau des Westlichen Flügels (Ritterstraße) der Landessammlung für Naturkunde berichtet, in dem damals die Bücher der Bad. Landesbibliothek untergebracht werden sollten. Darüber referiert Klaus Luckhardt aus dem Seniorenkreis. Gäste sind willkommen.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Freitag, 26. Mai,

19 Uhr Kommunionkreis 04

Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr Treffen der Lektoren; 19 Uhr Taufgespräch

Mittwoch, 31. Mai,

20 Uhr Probe des Kirchenchores;

20 Uhr Treffen Familienkreis

Donnerstag, 1. Juni,

20 Uhr Treffen Familienkreis

Pfarrei St. Martin

Montag, 29. Mai, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Donnerstag, 25. Mai, 11:30 Uhr Fest des Teilens im Gemeindezentrum Liebfrauen. Wer kann, bringt etwas zu Essen mit, das wir dann miteinander teilen; 15 Uhr Orgelkonzert auf der neuen Orgel in Liebfrauen

Montag, 29. Mai, 14 Uhr Alternachmittag, Thema: Diakon Höfner berichtet über seine Arbeit in der Seelsorgeeinheit; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Johannespfarre

Samstag, 27. Mai, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus
Am **Montag, 29. Mai,** entfällt die Kirchenchorprobe!

Dienstag, 30. Mai, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus; 17 Uhr Jungchar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 31. Mai, 16 Uhr erster Konfirmandenunterricht für alle Konfirmanden; 18.30 Uhr Treffen zur Vorbereitung der Sommerfreizeit; 18.30 Uhr Hausbibelkreis in Schöllbronn; 20 Uhr Posaenorchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 1. Juni, 10 Uhr Start der neuen Krabbelgruppe im Caspar-Hedio-Haus. Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern ab 6 Monaten.

Für Fragen und Rückmeldungen steht Ihnen das Pfarramt unter Tel. 12275 zur Verfügung.

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Bibel- und Gebetsstunde
Jeden 3. **Donnerstag/Monat**,
9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,
Freitag (14-tägig), 17 Uhr,
Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)
Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis
(14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 4. Juni, Mi-Sa: 15 - 18 Uhr;
So: 11 - 18 Uhr URBAN SCREEN - public lab Ettlingen Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen

Schöllbronner Straße 86
Bis 16. Juli "Bauer, Bürger, Burgherr" - Studioausstellung zur Stadtwerdung Ettlingens,
Abteilung für Stadtgeschichte,

Bis 30. Juli "Geschichten vom Ankommen" - Ettlinger Migrationsgeschichte, Städtische Galerie II
Infos: 07243 101-273, Museum Schloss,
Öffnungszeiten: Mi - So: 13 - 18 Uhr

Veranstaltungen und Termine

Freitag, 26. Mai
19 Uhr **25. Nepomukfeier im Asamsaal,** Katholische Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt, Kolpingsfamilie und Ackermann-Gemeinde Asamsaal / Rathausbrücke / Kolpingsaal

20 Uhr **Schwarzwald Musikfestival 2017 - SINGER PUR – EINE VOKALE ZEITREISE** 33 €/ 25 €/ 18 €; Familienpreis+; 50% Ermäßigungen für Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose Rittersaal/ Schloss

Sonntag, 28. Mai
ab 14 Uhr **Theaterfest** Eintritt ist frei. Schlossfestspiele Schlossplatz
17 Uhr **Beethoven & Brahms** Musikschule Ettlingen, Saal der Musikschule
19 Uhr **Ettlinger Orgelfrühling** - „Petite Messe Solenne“ von Giacomo Rossini für vier Solostimmen, Chor, Klavier und Harmonium. Karten zu 15 € im Vorverkauf Stadtinformation 07243 101-333 oder an der Abendkasse; Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 30. Mai
10 bis 11 Uhr "Bewegte Apotheke", Treffpunkt bei der Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a. Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke

Wanderungen:

Freitag, 26. Mai
8:20 Uhr **Teufelsmühle große Runde** Von Dobel auf dem Westweg zur Schweizerkopfhütte am Langmartskopf zur Teufelsmühle, Einkehr in die Talwiesenschänke. Von dort Rückfahrt per Bus. Wanderführer: Werner Deininger Abfahrt: Ettlingen Stadt 8:33 Uhr; Bad Herrenalb 9:03 Uhr Gehzeit: ca. 6,5 Stunden/19 km Auf-/Abstieg: 400 m / 461 m (mittel) erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen, Treffpunkt: Ettl. Stadtbahnhof
Donnerstag, 1. Juni

7:20 Uhr **Monbachschlucht**
Von Monbach-Neuhausen auf schmalen Waldweg zur Monbachbrücke und Monakam. Abwärts über Unterhaugstett geht es nach Bad Liebenzell (Einkehr im Kurhaus). Zurück ab Haltepunkt Monbach-Neuhausen. Wanderführer: Werner Deininger. Abfahrt: Ettlingen Stadt 07:28 Uhr; Karlsruhe Hauptbahnhof 08:05 Uhr Gehzeit: ca. 4,0 Stunden / 14,0 km Auf-/Abstieg: 295 m / 295 m (leicht) erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen e.V. Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof
15 Uhr **Radfahrergruppe 50+**
Gefahren werden 25-30 Km, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Gäste willkommen. Voraussetzung: Grundkondition und die Fähigkeit in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Führung: Hartmut Rosner (Tel.: 07243 17468), NaturFreunde Ettlingen e.V., Treffpunkt: Pavillon Horbachsee

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande
Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe
Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch, Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung: Anne Link, Tel. 07243 14682, annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133